11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Vlotho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 295 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Dienstag, 17. Dezember. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltig. Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und n[illegible]ehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Zur Tagesgeschichte.

Deutschland.

er Kaiser und der Großfürst-Thronfolger von Rußland

aben sich gestern vormittag zur Hofjagd nach dem Grune-, wozu zahlreiche Einladungen ergangen waren. Der er verlieh dem russischen Thronfolger den Schwarzen rorden und ernannte ihn zum Chef des Ulanen-Regi- ts Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreußisches 1).

Der Kaiser und die Landwirtschaft.

In zahlreichen Gegenden des Reiches haben in diesem re die Landwirte, namentlich die kleineren, sehr geringe äge an Stroh einernten können. Im Hinblick darauf hat der Kaiser veranlaßt, daß den Bedrängten aus den fis- chen Forsten zur Streu für das Vieh Moos, Laub rc. geben werde und zwar zu einem ganz geringen Preis, er rund 15 Pfg. für den Kubikmeter beträgt. Von m Entgegenkommen wird recht umfangreich Gebrauch ge- t, da in diesem Jahre auch die Preise für Stroh ganz wöhnlich hohe sind.

Tägliches Brot und täglicher Trunk.

Die „Deutsche Tagesztg." bringt hierzu folgende Gegen- stellung:

Zum Verbrauch als Brodgetreide werden gegenwärtig Deutschen Reich jährlich rund 10 Millionen Tonnen en, Roggen und Spelz verwendet. Der inländische hschnittspreis für dieses Getreide beträgt im Durchschnitt Reichsgebietes gegenwärtig 150 Mk. pro Tonne; das bt einen Jahresaufwand für Brodgetreide von

1500 Millionen Mark.

ur selben Zeit werden vom deutschen jährlich ausgegeben:

r Bier . . . . . 2100 Millionen
r Wein . . . . . 800 Millionen
r Branntwein . . . 600 Millionen

Summa 3500 Millionen.

Das Vermögen des Fürsten Bismarck.

In dem Buche von Paul Liman „Fürst Bismarck nach r Entlassung" findet sich auch eine Ausführung über das ögen des Fürsten Bismarck, die nicht uninteressant ist: Vermögensverhältnisse des Fürsten sind bei Gelegenheit Einkommensteuer-Veranlagungen wiederholt und eingehend ft worden. Auf den Besitzungen, so wurde festgestellt, eine Hypothekenlast, die eine jährliche Verzinsung mit 120 000 Mk. erforderte. Der Friedrichsruher Besitz e keineswegs ausschließlich aus einer Staatsschenkung her; eigentliche Gut mit dem benachbarten Neumühle, die eine we in dem Sachsenwalde bildeten, wurde vielmehr erst ttend später von dem Fürsten angekauft. Bei Ueberweisung Sachsenwaldes war der Ertrag desselben nach Ausweis Dotationsakten auf 102 000 Mk. veranschlagt worden. en für das Holzgeschäft besonders günstigen Gründer- n mag sich der Bruttoertrag vorübergehend auf 240 000 Mk. fen haben, doch braucht Sachkennern nicht erst gesagt zu en, daß forst- und landwirtschaftliche Einnahmen bestän- Schwankungen ausgesetzt sind, und daß die späteren ige zu der erwähnten Summe in gar keinem Verhältnis en. Der alte Besitz Schönhausen wurde für den Pacht- von 24 000 Mk. vergeblich ausgeboten. Wie jeder dbesitzer befand sich auch Fürst Bismarck in der Lage, echselnden, im Laufe der Zeit stetig abnehmenden Er- n seine Zinsen dennoch gleichmäßig bezahlen zu müssen.

Aus Griechenland.

Nach einer Depesche aus Athen wurde gestern ein amt- Bericht ausgegeben, demzufolge die Kronprinzessin von henland, die Schwester des Deutschen Kaisers, seit ihrer erkunft an Schwächezuständen leidet. Dr. Keller aus n ist nach Athen berufen worden, um sich mit den Hof- n zu beraten.

Zum Burenkrieg.

„Daily Mail" meldet aus Amsterdam vom 15. Dezbr.: , der Enkel Krügers, begab sich im Auftrage des Letz- nach Lorenzo Marques, um Gewißheit über die mili- he Lage der Buren zu erlangen; wenn er diese mißlich , solle er die Burenführer ermächtigen (?), Frieden unter nden Bedingungen zu schließen: Autonomie unter britischer Flagge nach dem Vorbilde von Canada, Amnestie für die Rebellen, Entwaffnung und Entschädigung für die zerstörten Farmen.

Herforder Kreis-Nachrichten.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse sind uns stets willkommen und werden auf Wunsch honoriert.)

Herford, 17. Dezember.

* **Unsere Volksschulen Ostern 1901.** Wir erhalten folgenden schätzenswerten Beitrag über dieses allgemein interessierende Thema: Die Besuchsziffern unserer Volksschulen waren folgende: (Die Schulen folgen nach dem Stande des Besuchs.)

	Kinder		also +	also −	Klassen		also +
Ostern	1900	1901			1900	1901	
Bürgerschule	1564	1600	40	—	28	28	
Schule Feldm. I	455	484	29	—	8	8	
„ Stift B. II	371	405	34	—	7	7	
„ „ „ I	354	352	—	2	7	7	
„ Feldm. II	331	343	12	—	6	7	1
„ „ III	291	295	4	—	6	6	
„ Stift B. III	239	269	21	—	5	5	
Kathol. Schule	239	245	6	—	4	5	1
Summa	3838	3982	146	2	71	73	2
			— 2				
			= 144				

Hiernach zählen alle Schulen zusammen 144 Kinder mehr wie im Vorjahre; nur eine Schule, Stiftberg I, zeigt eine geringe Abnahme [um 2 Kinder] alle übrigen Schulen eine Zunahme, und zwar [nach dem Stande der Zunahme]: Bürgerschule: 40, Stiftberg II: 34, Feldmark I: 29, Stiftberg III: 21, Feldmark II: 12, kath. Schule: 6, Feldmark III: 4 Die Klassen haben sich um 2 vermehrt. Seitens der Schulverwaltung wird für Ostern 1902 die Anstellung von 3 neuen Lehrkräften bei den Stadtbehörden beantragt und zwar von zwei neuen Lehrern und einer Lehrerin. Ein Lehrer soll bei Schule Feldmark I angestellt werden, um die Klasse VIII, welche schon jetzt 87 Kinder zählt, in VIII A und B zu teilen, ein Lehrer bei Stiftberg II zur Durchführung des bereits beschlossenen Ganztags-Unterrichts in der Ober- und zum Teil in der Mittelstufe, eine Lehrerin bei Stiftberg I zur völligen Durchführung des Ganztags-Unterrichts, also auch in den unteren Klassen, damit diese Schule der Bürgerschule in ihrer Einrichtung gleichwertig werde und demnach auch zu ihrer Entlastung dienen kann. Bei Feldmark I ist die Teilung des Schulbezirks, bezw. die Bildung eines neuen Schulbezirks in Aussicht genommen, weil bei der jetzigen Schule sich die Notwendigkeit der Bildung von Parallel-Klassen zeigt.

So werden wir zu Ostern 1902 in der Bürgerschule und Schule Stift B. I den vollständig durchgeführten Ganztags-Unterricht haben, in den Schulen Feldmark II und Stift B. II den Ganztags-Unterricht in der Ober- und zum Teil Mittelklasse, in den übrigen Schulen noch den beschränkten Unterricht, in der katholischen Schule ist jede weitere Ausgestaltung von Erledigung der Baufrage abhängig. Ostern 1901 kommen auf die Klasse unverändert an 54 Kinder, ein Verhältnis, welches mit den Schulen anderer Städte, insbesondere Bielefeld verglichen, als ein sehr günstiges bezeichnet werden muß. Wenn die Stadtbehörden die Einstellung 3 neuer Lehrkräfte zu Ostern 1902 beschließen, sind dann 70 Lehrkräfte vorhanden und zwar 57 Lehrer, 13 Lehrerinnen.

*, **Ladenschluß vor Weihnachten.** Aus Geschäftskreisen wird uns das Ersuchen, darauf hinzuweisen, daß von heute ab bis Weihnachten die Geschäfte bis 10 Uhr abends geöffnet sind.

*△ **Stiftberger Jünglings- und Jungfrauenverein.** Wie immer, so wurde auch diesmal die Jahresfeier des Vereins mit dem Festgottesdienst eingeleitet. Die Gemeinde gab ihr reges Interesse an diesen Vereinsbestrebungen auch erneut durch regen Besuch der Feier kund. Der Festpredigt legte Herr Pastor Plath die Weissagung des Propheten Jesaias: „Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir", zu Grunde. Die Nachfeier begann um 4 Uhr auf dem Schützenberge und wohnten derselben 509 Personen bei. Bei der 1. Nachfeier auf dem Berge im Jahre 1895 zählte die Versammlung nur 80 Personen. Sicher ein Beweis, daß der Verein von Jahr zu Jahr sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Nachdem seitens der Jungfrauen und Jünglinge verschiedene gut gelungene Adventsaufführungen gehalten waren, hielt Herr Hilfsprediger Kochs noch eine Ansprache, in der er der verflossenen Vereinsjahre noch einmal gedachte und darauf mit dem Wunsche schloß, daß der Verein immer größer werden und zum Segen der Gemeinde gereichen möge. Die Nachfeier war gegen 8½ Uhr beendigt.

Hierzu eine Beilage.

** **Für die Buren** gingen ferner ein 11 Mk. von Lehrer Redecker in Alswede bei Lettberg in Posen. Der Betrag ist der Erlös einer Sammlung bei einer kleinen Versammlung echt deutscher Männer. — Weitere Gaben sind uns sehr willkommen.

*Ψ **Das dramatische Werk eines Herforder** will uns nach dem Weihnachtsfest das Krugsche Ensemble vermitteln. Wie man uns mitteilt, soll hier nämlich ein Theaterstück des früheren Gymnasiasten James Klein zur Aufführung kommen. Das Stück, ein Schauspiel, das den Titel „Edmund Walten" führt, ist bereits in Berlin einer sachverständigen Persönlichkeit unterbreitet und von dieser für gut befunden worden. Man darf daher der Inszenierung des Werkes mit Interesse entgegensehen.

=n **Die Volkssängergesellschaft „Humor"**, welche jetzt in Minden unter großem Beifall aufgetreten ist, wird von morgen ab wieder allabendlich im Restaurant „Jägerhof" hier Konzerte geben, wie auch aus dem betreffenden Inserat in der vorliegenden Nummer u. Bl. zu ersehen ist.

=a **In Piepers Restaurant** ist von Donnerstag ab ein 300 Pfund schweres, 14 Jahre altes Mädchen aus Rußland zu sehen, was jedenfalls viele zu einem Besuch des genannten Restaurants veranlassen wird. Im übrigen sei noch auf den heutigen Inseratenteil verwiesen.

** **Neujahrs-Glückwunschkarten** mit Ansichten von Herford hat jetzt Herr Martin Herrmann herstellen lassen. Diese hübsch ausgeführten Glückwunschvermittler zum Jahreswechsel werden jedenfalls gern gekauft werden.

, **Vom Wetter.** Bei langsam steigendem Barometerstande ist jetzt in ganz Deutschland Kälte eingetreten. In den nordöstlichen Landesteilen haben sogar ziemlich bedeutende Schneefälle und bereits Schneeverwehungen stattgefunden. So wird von Hamburg eine Kälte von 7 Grad, von Hannover eine solche von 4 Grad, von Frankfurt a. M. 3 Grad und von Chemnitz 5 Grad Kälte gemeldet. In Haparanda fiel die Temperatur bereits auf −19 Grad. Wie aus unserer Wettertabelle zu ersehen ist, waren nachts in Herford ,9 und gegen mittag 2 Grad Kälte.

*ζ **Auch beim letzten Hochwasser** ist die stets stark gefährdete Stelle der Wallpromenade unterhalb der Schleuse am Bergerthor teilweise fortgeschwemmt worden. Die s. Z. vorgenommene Anfüllung des schadhaften Punktes hat sich somit als zwecklos erwiesen. Es wäre daher praktischer, an jener Stelle eine Böschungsmauer zu ziehen, welche einfürallemal den Elementen Widerstand bietet.

-n **Enger**, 17. Dez. Eisbahn. Wir verfügen jetzt hier über eine Eisbahn, wie sie in der näheren und weiteren Umgegend wohl nirgends vorhanden sein dürfte. Wenige Minuten vom Kleinbahnhof sind die sich weit dahinziehenden Wiesen mit Eis bedeckt, sodaß nun eine Eisbahn von über 1 km lang und ca. 800 m breit geschaffen ist. Jedenfalls wird auch von auswärts dieser Tummelplatz zur Ausübung des so gesunden Eissports besucht werden. Zu Erfrischungen allerlei Art (Grog, Kaffee u. s. w.) bietet die nahe gelegene Bahnhofs- und die Deukersche Wirtschaft angenehme Gelegenheit.

** **Enger**, 16. Dez. Kochkursus. Nachdem in diesen Tagen der vor einiger Zeit in der Haushaltungsschule begonnene Kursus zur Zufriedenheit aller beendet worden war, hat jetzt von neuem ein Kochkursus begonnen, zu dem schon vorgestern über 20 Anmeldungen vorlagen.

-k **Enger**, 16. Dez. Fischereiverpachtung. Die Verpachtung der Fischerei im Bolldammbache und zwar im oberen Teil findet am nächsten Sonnabend nachmittags 5 Uhr beim Gastwirt Karl Brüggemann hier statt.

-i **Westerenger**, 16. Dez. Ein Turnverein ist hier unter dem Namen „Westfalia" ins Leben gerufen und zählt derselbe z. Zt. 15 Mitglieder. Das Vereinslokal ist beim Wirt Ostheider (Kleinbahnhof). Geturnt wird jeden Sonnabend, abends von 9—10 Uhr. Vorsitzender ist Herr Kaufmann Ostheider, Turnwart Herr Cigarrenarbeiter Kipp, Kassierer Herr Cigarrenarbeiter Peter Kottenkamp, Schriftführer Herr Bureaugehilfe Friedrichs und Gerätewart Herr Cigarrenarbeiter Niehaus. Die Geräte sind vom Turnverein Spenge angekauft. Es ist erfreulich, daß nun auch hier ein derartiger Verein gegründet worden ist. Bei dem regen Interesse, welches die Mitglieder der Turnsache entgegenbringen, steht um so mehr zu erwarten, daß der Verein fortgesetzt sich vergrößert. Sehr in Betracht kommt auch, daß Herr Ostheider als Vereinswirt allgemein beliebt ist.

-n **Westerenger**, 16. Dez. Diebstahl. Dem Kolon Niermann hier wurde nachts ein 14 Tage altes Kalb aus dem Stalle gestohlen. Dem Thäter ist man auf der Spur.

* **Wallenbrück**, 16. Dez. Landwirtschaftliche Versammlung. Am Donnerstag nachmittag 3 Uhr findet laut „R. W. V.-Z." bei Herrn Landwirt Kerkfick-

Mantershagen eine landwirtschaftliche Versammlung statt. Die Tagesordnung bringt u. a. auch einen Vortrag des Herrn Dr. Neumann-Herford über Schweinezucht bezw. Anlage einer Zuchteberstation in Wallenbrück.

** **Bünde**, 16. Dez. Verschiedenes. Am Mittwoch nachmittag 2 Uhr findet wieder eine Sitzung der Stadtverordneten statt. Die Tagesordnung bringt die Beschlußfassung über die Abfindungs-Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Amte Bünde im Falle des Ausscheidens der Stadt aus dem Amtsverbande. — Für morgen steht hier Kram- und Viehmarkt an.

T **Dünne**, 15. Dez. Einführung. Wie der 1. August d. Js., so war auch der heutige Sonntag ein Feier- und Freudentag für unsere Gemeinde. Am erstgenannten Tage fand bekanntlich die Einführung des lieben Pastors Willmanns statt, welcher in der kurzen Zeit seines Hierseins sich die Herzen der Gemeindeglieder in seltenem Maße zu gewinnen wußte. Nachdem nun etwa 5 Wochen Pastor Brunner vertretungsweise amtiert hatte, fand heute, wie schon kurz gemeldet, die Einführung des Pastors von Bodelschwingh jun. aus Bethel statt, welchem die hiesige Pfarrstelle vom Königl. Konsistorium übertragen ist. Der Gesang des Liedes: „Nun jauchzet all, ihr Frommen" leitete den Gottesdienst ein, worauf durch Pfarrer Baumann unter Zugrundelegung des Textes: „Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfe an, so jemand meine Stimme höret und die Thüre aufthut, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir", die Einführung vollzogen ward. Die zu Herzen gehenden Worte werden gewiß reichen Segen bei den zahlreichen und andächtig lauschenden Zuhörern hinterlassen haben. Nach Absingen einiger Verse des Liedes „Wie soll ich dich empfangen" betrat Pastor von Bodelschwingh die Kanzel, seiner Rede das heutige Evangelium zu Grunde legend. Es wurde von ihm in ergreifender Weise der Inhalt der heiligen Worte dargethan, wobei besonders die Friedensbotschaft zum Ausdruck kam. — Gemeinschaftlich wurden nun noch Vers 7 und 8 des vorerwähnten Liedes gesungen. Gebet und Segen beendeten die erhebende Feier. Alle Beteiligten werden gewiß mit dem Schreiber dieses darin übereinstimmen, daß der allgütige Gott uns durch diesen Hirten wieder einen treuen Zeugen gesandt hat, der segensreich wirken wird. — Um 2½ Uhr fand die Nachfeier in der Schule statt. Der Posaunenchor bot hübsche Vorträge. Pfarrer Baumann führte im Anschluß an das soeben vorgetragene Lied: „Harre meine Seele, harre des Herrn" aus, daß man auch hier lange geharrt und gehofft habe. Viele haben diesen Tag nicht erleben dürfen; denn schon vor 40 Jahren, als es sich darum handelte, eine zweite Kirche in Bünde zu bauen, war man sehr geneigt, diese Kirche in Dünne zu bauen. Indes kam es im letzten Augenblick nicht dazu. Doch die Kohle glimmte weiter, bis etwa vor einem Jahre die Flamme durchbrach und jetzt ein Feuer brennt, welches hoffentlich nicht erlöschen wird. Anknüpfend an die Verlesung des Glückwunschschreibens des Pastors Willmanns schilderte Pastor von Bodelschwingh noch in sehr bewegten Worten, wie er seinen lieben Amtsvorgänger vor etwa 7 Jahren kennen gelernt und es sich nun so wunderbar gefügt habe, daß er dessen Nachfolger geworden sei. Nach einem Bericht über seine Reise nach Holland schloß Pastor v. Bodelschwingh die schöne Feier.

Aus Provinz und Nachbarstaaten.

* **Hannover**, 16. Dez. Abt Dr. Gerhard Uhlhorn, der höchste protestantische Geistliche der Provinz Hannover, bekannt durch seine theologischen Schriften, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Uhlhorn wurde vom Kaiser wiederholt ausgezeichnet und besonders hoch geschätzt. Er war Abt des Klosters Loccum.

* **Bremen**, 16. Dez. Raubmord. Im nahen Orte Tenöver drang der arbeitslose Maler Grimm, angeblich aus der Provinz Sachsen, in das Haus des Landmanns Schnackenberg, tötete die Frau und raubte die Wohnung aus. Grimm wurde verhaftet.

* **Hagen**, 16. Dez. Aufhebung der Polizeistunde. Seit Sonnabend ist die Polizeistunde in unserer Stadt aufgehoben, resp. wird nicht mehr gehandhabt, so daß das Schließen der Wirtschaften in das Belieben der Wirte gestellt wird. Ausnahmen bilden die Wirtschaften mit Kellnerinnenbedienung. Hier muß der Schluß um 10 Uhr abends eintreten.

* **Köln**, 16. Dez. Fortschritt im Telegraphenwesen. Auf dem deutsch-atlantischen Kabel werden gegenwärtig Versuche gemacht mit einem Apparat, der es ermöglicht, von Emden direkt mit Newyork zu telegraphieren. Kürzlich angestellte Versuche ergaben gut lesbare Zeichen direkt zwischen beiden Städten bei beträchtlicher Geschwindigkeit. Von weiteren Versuchen darf man ein noch günstigeres Ergebnis erwarten.

* **Berlin**, 16. Dez. Der Schneefall von gestern nachmittag hat, obwohl an sich unbedeutend, heute 3400 Arbeitslosen willkommene Beschäftigung als Schneeschipper verschafft.

Vermischtes.

Eine schreckliche Familientragödie hat sich in diesen Tagen in Livorno zugetragen. Der Lotterieeinnehmer Leonido Trebbi, ein ehemaliger italienischer Offizier, lebte in sehr zerrütteten Vermögensverhältnissen; fast alle seine Möbel befanden sich in den Händen der Gläubiger. Bei einer Kassenrevision fand sich ein Fehlbetrag von 600 Lire vor, den er nicht zu decken vermochte. Zur Verzweiflung getrieben, legte er eines Nachts Feuer an die noch in seinem Besitz befindlichen Möbel. Seine Frau erwachte und versuchte ihren Mann an der Ausführung seines Vorhabens zu hindern. Er schoß sie mit einem Revolver nieder. Darauf schrieb er auf ein Blatt Papier die Worte: „Dieses Geld wird zu unserem Begräbnis dienen", und legte diese letzte Nachricht auf eine Kassette. Inzwischen züngelten die Flammen aus dem Salon in das Schlafzimmer. Trebbi warf sich auf das Bett und schoß sich dann eine Kugel durch den Kopf. In diesem Augenblick betraten die Polizeiagenten das Haus mit dem Befehl, Trebbi zu verhaften. Sie fanden nur noch die Aufgabe vor, zwei Leichen vor dem Verbrennen zu retten und das Feuer zu löschen.

Die Kälte in Amerika. Aus Saint Paul (Minnesota) berichtet ein Telegramm, daß in den Nordweststaaten während der letzten 48 Stunden die strengste Kälte herrschte, die je im Dezember beobachtet worden ist. An einigen Plätzen fiel die Temperatur auf — 39,4 Grad Celsius. Zahlreiche Hirten sind erfroren.

Kriegsauszeichnungen in fünf Generationen hintereinander. Dieser Tage wurde in Erfurt die nach kurzer Krankheit verstorbene Tochter des Erfinders des Zündnadelgewehrs Nikolaus v. Dreyse zur letzten Ruhestätte getragen. Ihr Gatte, der Oberst z. D. Hugo Wilhelm v. Besser, ging ihr schon vor zwei Jahren im Tode vorauf. Im Kriege gegen Oesterreich 1866 war er Major und Kommandeur des Garde-Schützenbataillons, im Kriege gegen Frankreich befehligte er als Oberst und Kommandeur das 2. Garde-Grenadier-Landwehrregiment. Drei Söhne zogen 1870—71 als Fahnenjunker in Regimentern des Gardekorps mit dem Vater in den Krieg; Vater nebst Söhne erwarben das Eiserne Kreuz, und letztere wurden im Feldzuge und nach dessen Beendigung zu Offizieren befördert. Der jüngste dieser drei Söhne ist der jetzige Kommandeur des Garde-Jägerbataillons Oberstleutnant v. Besser. So kam duech die Söhne der jetzt Verstorbenen die Kriegsdekoration, wie das wohl nicht oft der Fall ist, in fünfter Generation direkter Reihenfolge in die Familie v. Besser. Denn auch der Vater ihres Gatten, Friedrich Wilhelm v. Besser, erwarb in den Befreiungskriegen als Offizier bei den Blücher-Husaren das Eiserne Kreuz. In denselben Kriegen erwarb, als Rittmeister und Chef einer Eskadron im 1. litthauischen Dragonerregiment stehend, dessen Vater, Wilhelm v. Besser, verstorben als Oberst und Kommandeur des 5. Kürassierregiments, das Eiserne Kreuz erster und zweiter Klasse. Der Vater des Letzteren, Ehrenreich Wilhelm v. Besser, mit einem Fähnrichspatent vom 20. Dezember 1758 im Bataillon v. Retzow Grenadier-Garde in Potsdam, alte Grenadier-Garde unter König Friedrich 2., erhielt in den Kriegen Friedrichs des Großen den Orden Pour le mérite. Friedrich Wilhelm III verlieh ihm als General 1800 das Infanterieregiment Nr. 10, das dann den Namen „v. Besser" trug. Im Jahre 1803 wurde der später im Kriege 1806 Gestorbene als Nachfolger des Prinzen Hohenlohe zum Chef des Grenadierregiments König Friedrich II. ernannt. 1806 führte dann das älteste Regiment der preußischen Armee die Bezeichnung „vacat v. Besser"; es ist das jetzige Grenadierregiment König Friedrich der Große.

„Hei denkt sin Deil!" Ein Bauer aus einem Nachbarorte war kürzlich in Hannover. Er sieht, wie ein Mann Papageien verkauft und hört mit Staunen, daß eins dieser Tiere mit 50 Mark bezahlt wird. „Dunnerslag", denkt er, „son lütjen Vagel un so veel Geld! Wenn dei Vögel upstuns so dhür sind, dann will 't usen olen Ganter ok verköpen." Das nächste Mal bringt er denn auch seinen alten Gänserich zum Markte. Bald erscheint ein Käufer und fragt, auf den Gänserich weisend: „Wat schall dei Olle kosten?" „Föftig Mark", erwiderte stolz der Bauer. „Sei sind ja woll dull", ruft der andere entrüstet; „keine fief Mark is'r wert". „Oho," meint der Bauer. „Dei Vogel sind jetzt dhur. So'n ganzen lütjen kostet ja föftig Mark." „Ja", wendet der andere ein, „dei kann ook spräken." „Hm!" sagt der Bauer: „Spräken kann der Ganter nich, aber — — hei denkt sin Deil!"

Regenschießen in Australien. Auf dem australischen Festlande nähert man sich jetzt dem Sommer, und es beginnen nunmehr dort die Sorgen der Landwirtschaft um die Ernte. In diesem Frühjahr, d. h., im Monat Oktober, sind von dem Regierungsmeteorologen der Kolonie Queensland bemerkenswerte Versuche gemacht worden, um Wolken durch Schüsse zu zerstreuen oder in Regen aufzulösen. Während man in anderen Ländern das Regenschießen längst aufgegeben hat und ein ähnliches Verfahren nur noch zur Vertreibung von Hagelwolken hier und da versucht, scheint man in Australien damit mehr Glück gehabt zu haben. Der erwähnte Meteorologe schreibt an die Londoner Wochenschrift „English Mechanic", daß am 2. Oktober in Gegenwart vieler Zuschauer ein Schuß mit 7½ Unzen Sprengpulver abgefeuert wurde, während eine schwere Haufenwolke auf die Erde niederhing. Zunächst begannen die Enden der Wolke nach allen Richtungen auseinander zu fliegen, 1½ Minute darauf wurde ein zweiter Schuß abgefeuert, wobei die Wolke in verschiedene Teile zerriß. Dann wurde noch ein dritter Schuß abgegeben, und 2 Sekunden nach diesem war die Wolke gänzlich verschwunden.

Zur gefl. Beachtung.

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit ein Exemplar der im Verlage von **Christian Quentin** in **Herford** demnächst erscheinenden:

Bunte Blätter

Gedichte von Otto Doepkemeyer

Buchschmuck von Oberlehrer C. Bürcke

zum Preise von **Mk. 2.—** franco unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. [Nicht gewünschtes zu durchstreichen.]

Name .....

Stand: .....

Ort: .....

Strasse: .....

Eingesandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

-tt **Enger**, 16. Dez. Dewet-Denkmal. Die Bestrebungen hiesiger Burenfreunde, Dewet hier ein Denkmal zu errichten, zeitigen schon schöne Früchte. Hiesige und in der Umgegend ansässige Bewohner sind zur Gratislieferung von Steinen Sand u. s. w. gern bereit. Die Denkmalsangelegenheit ist soweit gediehen, daß man sich bereits über die Festsetzung des Entwurfs geeinigt hat. Da die Kosten des Denkmals aus freiwilligen Beiträgen bestritten werden sollen, so will man an verschiedenen Orten Listen auslegen lassen zwecks Einzeichnung von Beiträgen. Es steht zu erwarten, daß die Sammlung ein hübsches Sümmchen ergiebt. Sehr zweckmäßig würde es vielleicht sein, wenn einer der hiesigen Vereine eine öffentliche Aufführung zum Besten dieses Burendenkmals veranstalten würde. Bei der großen Verbreitung, welche die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" auch in Enger und Umgegend hat, dürfte es im Interesse der Sache sehr wünschenswert sein, wenn auch diese Zeitung freiwillige Beiträge für das Dewet-Denkmal annehmen würde. (Bei dem regen Interesse, welches wir von vornherein der Burensache bekundet haben, sind wir gern bereit, auch für diese Angelegenheit zu wirken und nehmen daher Geldbeträge gern entgegen. Anmerkung der Redaktion der Herforder Zeitung für Stadt und Land.)

Gestern fand hier eine **Auktion von Manufakturwaren** im Lokale des Herrn Gastwirt Rösche statt. Der Verkäufer wird seine Rechnung kaum gefunden haben, was auch gut wäre. Wir haben nichts dagegen, wenn uns fremde Händler mit ihren durch Mottenfraß entwerteten Sachen verschonen würden. Einsender dieses würde es sehr freuen, wenn die hiesigen Einwohner, wie es gestern der Fall war, solchen großartigen Vorspiegelungen fern blieben. Sollten hier die Einwohner mit ihren Bedürfnissen in derartigen Artikeln nicht befriedigt werden können, so werden dieselben in Herford ihren Bedarf durch Auswahl guter und reeller Ware voll und ganz decken können.

Obernbeck-Ellerbusch, 15. Dezember 1901.

Jemand, dem das Wohl seiner Mitbürger am Herzen liegt.

Familien-Nachrichten.

Geboren 1 Sohn: Robert Volbracht jun. in Vlotho, Lehrer W. Bergmann in Bielefeld, Dr. med. Max Arensberg in Detmold.

1 Tochter: Pastor Kortmann in Bielefeld.

Verlobt: Johanne Wolbrink mit Kaspar Hilker in Eikum-Dünne.

Gestorben: Minna Barckhausen geb. Wolff in Lage. Karl Berkenkamp, 76 Jahre, in Bielefeld.

Meteorologische Station Herford.

Witterungsbericht vom 17. Dezember

Höchste Temperatur des Vortages: 0,6°.
Niedr. Temperatur in der Nacht: —7,9°.
Temperatur um 7 Uhr vorm.: —7,2°.
„ „ 11 „ „ : —2,0°.
Luftdruck um 7 Uhr vorm.: 751,1 mm.
Tägliche Niederschlagshöhe: — mm
Wind: Schwacher SO. Himmel: Heiter.

Voraussichtliches Wetter.

18. Dezbr.: Bei schwachen südöstlichen Winden Witterungsfortdauer.

Telegramme und Telephonische Meldungen.

Der Besuch des russischen Thronfolgers in Berlin.

Petersburg, 17. Dez. Der Besuch des Großfürsten-Thronfolgers beim deutschen Kaiserhof gilt als ein wichtiges politisches Ereignis, insbesondere so unmittelbar nach den antipreußischen Kundgebungen in Warschau. Er gilt als ein Beweis der unveränderten Intimität zwischen den beiden Höfen.

Friedensanbahnung im Burenkrieg?

Haag, 17. Dez. Es wird bestätigt, daß die leitenden Burenführer geneigt sind, den ganzen Witwatersrand samt allen Goldgruben an England abzutreten, falls die Burenstaaten dafür ihre Unabhängigkeit behalten. Man glaubt, daß auf dieser Grundlage Friedensunterhandlungen möglich sind.

Englische Stimmungen.

London, 17. Dez. Lord Rosebery erklärte in einer Rede, **England werde von der ganzen Welt gehaßt.** Das sei nicht so gewesen, als die gegenwärtige Regierung ans Ruder kam. Chamberlains Reden seien zwar für England harmlos, sie bedeuten aber dem Auslande gegenüber eine nationale Gefahr für England. Die Regierung hätte den Präsidenten Krüger fragen sollen, warum er rüsten wolle. Dadurch wäre es vielleicht möglich gewesen, den Krieg zu verhindern oder denselben wenigstens einschränken zu können. Man hätte auch den Einfall Jamesons untersuchen und Transvaal ev. eine Entschädigung zahlen sollen.

Winterwetter.

Tilsit, 17. Dez. Seit zwei Tagen sind hier große Schneemengen niedergegangen, welche bereits Verkehrsstörungen verursacht haben.

Stollwerk-Bilder.

Noch bis Weihnachten gewünschte Bilder für Album 1, 2, 3 und 4 (auch einzelne Bilder) erbitte Angabe bis Mittwoch Abend. „Neu Album 5". 364m

Wilhelm Epseloh, Markt-Drogerie.

Telephon Nr. 194.

Handel und Verkehr.

Berlin, 16. Dez. Produktenbörse. Am hiesigen Markte waren heute die Lieferungspreise für Weizen anfangs $^3/_4$, für Roggen $^1/_4$ Mk. billiger, später zog ersterer um $^1/_2$ Mk., letzterer um $^3/_4$ Mk. an. Mehl war im Gegensatze zu Getreide verhältnismäßig belebt und nicht schwächer. Hafer und Mais waren schwach behauptet. Rüböl auf Deckungen 20 Pfg. gebessert. Spiritus wurde in größeren Posten gehandelt, bezahlt wurden für 70er loco 31,30 Mk

Jeder Mann, der seine Frau lieb hat

und sie gesund erhalten will, der sollte bemüht sein, ihr bei der schwersten Arbeit des Haushalts, bei der Wäsche, eine Erleichterung zu verschaffen. Noch bis heute steht so manche Frau mit gekrümmtem Rücken stundenlang vor dem Waschsuber, um im Schweisse ihres Angesichts die Wäsche für die Familie zu besorgen; sie muss die ekelhaften und mit Alkali



Weihnacht.

Ein Original-Flacon Oel wird als originelles und dabei nützliches **Festgeschenk** Vielen willkommen sein.

Preis: $^1/_1$ **Flasche . . Mk. 1.50**
„ $^1/_2$ „ . . „ **0.85**

Odol ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft **nachweislich** das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes. 361m

hohler Zähne beseitigt sicher sofort „**Kropp's Zahnwatte**“ (20% Carvacrol-
r echt Markt-Drogerie **W. Epseloh**, Adler-
Lote Kreuz Drogerie-Apotheke **K. Steuber**

er Redakteur. Paul Sattler.
nteil verantwortlich: Georg Bese,
erlag: Christian Quentin,
mtlich in Herford.
ion Brüderstraße 21, am Gehrenberg

uf

annehmbaren Preise.

er-Wäsche, Kinder-
ache. Strümpfe.

Wöller.
ENBERG.

Wolff Wwe.

rtiger Polstermöbel.
Telephonruf Nr. 73.

ant Jägerhof.

. d. M. ab, ist wieder jeden Abend
Konzert
vordenen 360m
ger-Gesellschaft „Humor“.
H. Oberschelp.

Neu!
loffal-Mädchen
aus Russland,
d schwer, 14 Jahre alt, welches längere Zeit in Berlin im Passage-Panoptikum **Restaurant Pieper** auf der Durchreise it gastieren und ist jeden Tag vom **19.** sehen von **morgens 10 Uhr** bis 352m
G. Pieper.

Telephon 110.
g u. Schumacher, Herford,
u. Lager, Engerstraße 415.
le Sorten Kohlen
für Hausbrand und Industriezwecke, Anthracitkohlen, Braunkohlen, Coks und Brickets.
Spezialität rußfrei Salonkohlen.
Lager in Peru-Guano, Thomasmehl, Superphosphatmehl 2c.
9b





3
Hosen! Billig!
Alter Markt 9.

Bis April 1901 ausgezahlte Versicherungsbeträge: 100 Millionen M
Rentenversicherung 228a
zur **Einkommenserhöhung** und **Altersversorgung**
Kapitalversicherung 228
für **Aussteuer, Militärdienst** und **Studium.**
Vertreter: Aug. Holle, **Herford,** Credenstr. 13., Potthoff u. Castanien in **Bielefeld,** Am Obernthor 3.



Särge
in verschiedenen Grössen wie auch **Leichenwäsche** empfiehlt
H. Klingsiek,
neb. „Restaurant Lindenhof“
Lübberthor. (1681)

Wohnungen

Wohnung
gesucht zum 1. April 1902 von ruh. kl. Familie, 6—7 Räume. Abgeschl. Etg. und Nähe des Rennthors bevorz. Offerten mit Preisang. unter B. 5 an d. Exp. d. Ztg. 331m

Kinderl. Ehepaar sucht
freundl. Wohnung
von 3 bis 4 Zimmern. 334m
Offert. erb. unter A. K. 19 an d. Exp. d. Ztg.

Wohnung
von 3 Räumen nebst Zubehör steht zum 1. April zu vermieten 351m **Oetingshauserstr. 512**

Mantershagen eine landwirtschaftliche Versammlung statt. Die Tagesordnung bringt u. a. auch einen Vortrag des Herrn Dr. Neumann-Herford über Schweinezucht bezw. Anlage einer Zuchteberstation in Wallenbrück.

** **Bünde**, 16. Dez. Verschiedenes. Am Mittwoch nachmittag 2 Uhr findet wieder eine Sitzung der Stadtverordneten statt. Die Tagesordnung bringt die Beschlußfassung über die Abfindungs-Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Amte Bünde im Falle des Ausscheidens der Stadt aus dem Amtsverbande. — Für morgen steht hier Kram- und Viehmarkt an.

T **Dünne**, 15. Dez. Einführu
August d. Js., so war auch der heutige S
und Freudentag für unsere Gemeinde.
Tage fand bekanntlich die Einführung d
Willmanns statt, welcher in der kurzen Z
sich die Herzen der Gemeindeglieder in selt
winnen wußte. Nachdem nun etwa 5 Woch
vertretungsweise amtiert hatte, fand heute,
meldet, die Einführung des Pastors von
aus Bethel statt, welchem die hiesige Pfar
Konsistorium übertragen ist. Der Gesang d
jauchzet all, ihr Frommen" leitete den Got
rauf durch Pfarrer Baumann unter Zu
Textes: „Siehe, ich stehe vor der Thür un
mand meine Stimme höret und die Thüre
werde ich eingehen und das Abendmahl mi
er mit mir", die Einführung vollzogen war
gehenden Worte werden gewiß reichen Seger
und andächtig lauschenden Zuhörern hinterl
Absingen einiger Verse des Liedes „Wie soll
betrat Pastor von Bodelschwingh die Kanze
heutige Evangelium zu Grunde legend.
in ergreifender Weise der Inhalt der heilige
wobei besonders die Friedensbotschaft zum
Gemeinschaftlich wurden nun noch Vers
erwähnten Liedes gesungen. Gebet und S
erhebende Feier. Alle Beteiligten werden
Schreiber dieses darin übereinstimmen, daß
uns durch diesen Hirten wieder einen treu
hat, der segensreich wirken wird. — Um
Nachfeier in der Schule statt. Der Posaun
Vorträge. Pfarrer Baumann führte im Ans
vorgetragene Lied: „Harre meine Seele,
aus, daß man auch hier lange geharrt und
haben diesen Tag nicht erleben dürfen;
Jahren, als es sich darum handelte, eine zw
zu bauen, war man sehr geneigt, diese K
bauen. Indes kam es im letzten Augenblic
die Kohle glimmte weiter, bis etwa vor einen
durchbrach und jetzt ein Feuer brennt, wel
erlöschen wird. Anknüpfend an die Verlesu
schreibens des Pastors Willmanns schilderte
schwingh noch in sehr bewegten Worten,
Amtsvorgänger vor etwa 7 Jahren kennen
nun so wunderbar gefügt habe, daß er d
worden sei. Nach einem Bericht über seine
schloß Pastor v. Bodelschwingh die schöne

Aus Provinz und Nachb

* **Hannover**, 16. Dez. Abt Dr
horn, der höchste protestantische Geistlich
nover, bekannt durch seine theologischen S
von 75 Jahren gestorben. Uhlhorn wurd
holt ausgezeichnet und besonders hoch ges
des Klosters Loccum.

* **Bremen**, 16. Dez. Raubmor
Tenöver drang der arbeitslose Maler Gri
der Provinz Sachsen, in das Haus des La
berg, tötete die Frau und raubte die Wo
wurde verhaftet.

* **Hagen**, 16. Dez. Aufhebun
stunde. Seit Sonnabend ist die Poli
Stadt aufgehoben, resp. wird nicht mehr
das Schließen der Wirtschaften in das
gestellt wird. Ausnahmen bilden di
Kellnerinnenbedienung. Hier muß der
abends eintreten.

* **Köln**, 16. Dez. Fortschritt i
wesen. Auf dem deutsch-atlantischen
wärtig Versuche gemacht mit einem App
licht, von Emden direkt mit Newyork
Kürzlich angestellte Versuche ergaben
direkt zwischen beiden Städten bei beträc
keit. Von weiteren Versuchen darf man
Ergebnis erwarten.

* **Berlin**, 16. Dez. Der Sch
nachmittag hat, obwohl an sich unbedeute
beitslosen willkommene Beschäftigung als
schafft.

Vermischtes.

Eine schreckliche Familientr
diesen Tagen in Livorno zugetragen.
Leonido Trebbi, ein ehemaliger italienischer Offizier, lebte in
sehr zerrütteten Vermögensverhältnissen; fast alle seine Möbel
befanden sich in den Händen der Gläubiger. Bei einer Kassen-
revision fand sich ein Fehlbetrag von 600 Lire vor, den er
nicht zu decken vermochte. Zur Verzweiflung getrieben, legte
er eines Nachts Feuer an die noch in seinem Besitz befind-
lichen Möbel. Seine Frau erwachte und versuchte ihren Mann
an der Ausführung seines Vorhabens zu hindern. Er schoß
sie mit einem Revolver nieder. Darauf schrieb er auf ein
Blatt Papier die Worte: „Dieses Geld wird zu unserem Be-
gräbnis dienen", und legte diese letzte Nachricht auf eine
Kassette. Inzwischen züngelten die Flammen aus dem Salon
in das Schlafzimmer. Trebbi warf sich auf das Bett und
schoß sich dann eine Kugel durch den Kopf. In diesem
Augenblick betraten die Polizeiagenten das Haus mit dem
Befehl, Trebbi zu verhaften. Sie fanden nur noch die Auf-
gabe vor, zwei Leichen vor dem Verbrennen zu retten und
das Feuer zu löschen.

Die Kälte in Amerika. Aus Saint Paul (Minnesota) berichtet ein Telegramm, daß in den Nordweststaaten während der letzten 48 Stunden die strengste Kälte herrschte, die je im Dezember beobachtet worden ist. An einigen Plätzen fiel die Temperatur auf — 39,4 Grad Celsius. Zahlreiche Hirten sind erfroren.

Kriegsauszeichnungen in fünf Generationen hintereinander. Dieser Tage wurde in Erfurt die nach kurzer Krankheit verstorbene Tochter des Erfinders des Ründ-

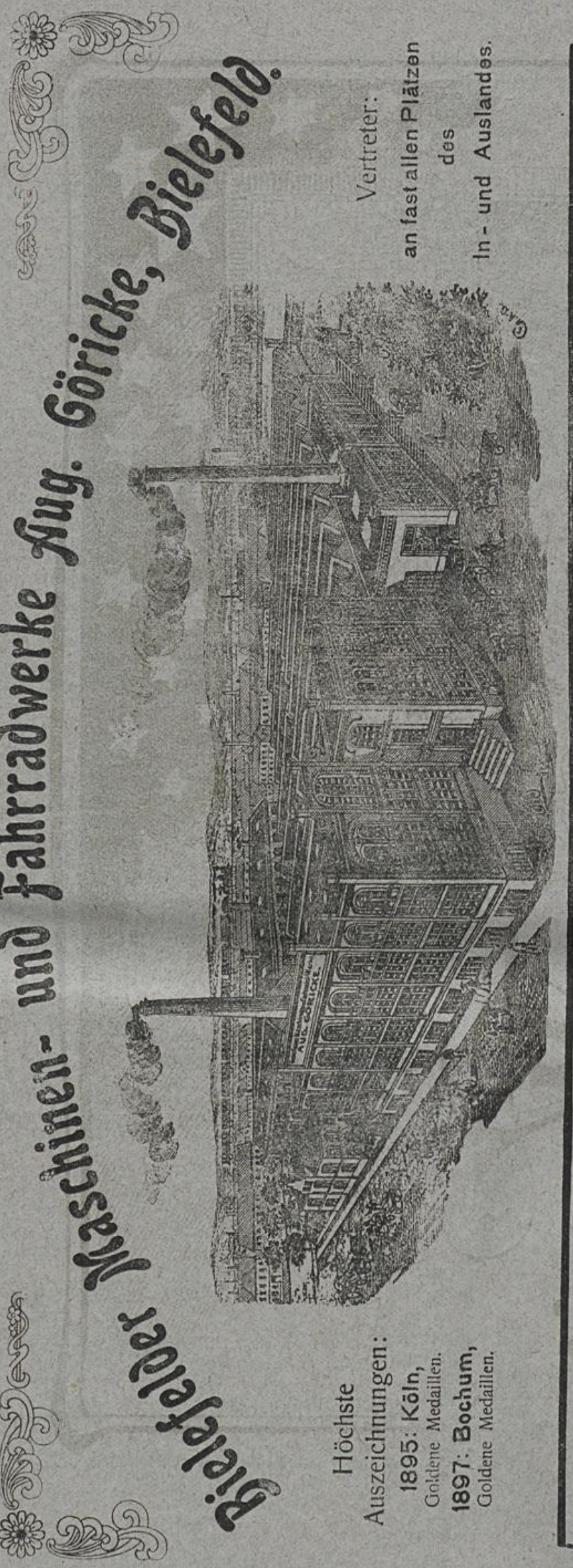
Eingesandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

-tt **Enger**, 16. Dez. Dewet-Denkmal. Die Bestrebungen hiesiger Burenfreunde, Dewet hier ein Denkmal zu errichten, zeitigen schon schöne Früchte. Hiesige und in der Umgegend ansässige Bewohner sind zur Gratislieferung von Steinen Sand u. s. w. gern bereit. Die Denkmalsangelegenheit ist soweit gediehen, daß man sich bereits über die Festsetzung des Entwurfs geeinigt hat. Da die Kosten des Denkmals aus freiwilligen Beiträgen bestritten werden sollen, so

Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke, Bielefeld.

Vertreter: an fast allen Plätzen des In- und Auslandes.



Höchste Auszeichnungen: 1895: Köln, Goldene Medaillen. 1897: Bochum, Goldene Medaillen.



Göricke's Nähmaschinen

zeichnen sich ganz besonders vorteilhaft aus durch solide dauerhafte Konstruktion, grosse Leistungsfähigkeit und hochelegante moderne

Gedichte von Otto Doepkemeyer

Buchschmuck von Oberlehrer C. Bürcke zum Preise von **Mk. 2.**— franco unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. [Nicht gewünschtes zu durchstreichen.]

Name .....

Stand: .....

Ort: .....

Strasse: .....

Winterwetter.

Tilsit, 17. Dez. Seit zwei Tagen sind hier große Schneemengen niedergegangen, welche bereits Verkehrsstörungen verursacht haben.

Stollwerk-Bilder.

Noch bis Weihnachten gewünschte Bilder für Album 1, 2, 3 und 4 (auch einzelne Bilder) erbitte Angabe bis Mittwoch Abend. „Neu Album 5". 364m

Wilhelm Epseloh, Markt-Drogerie.

Telephon Nr. 194.

Handel und Verkehr.

Berlin, 16. Dez. Produktenbörse. Am hiesigen Markte waren heute die Lieferungspreise für Weizen anfangs $^5/_4$, für Roggen $^1/_4$ Mk. billiger, später zog ersterer um $^1/_2$ Mk., letzterer um $^3/_4$ Mk. an. Mehl war im Gegensatze zu Getreide verhältnismäßig belebt und nicht schwächer. Hafer und Mais waren schwach behauptet. Rüböl auf Deckungen 20 Pfg. gebessert. Spiritus wurde in größeren Posten gehandelt, bezahlt wurden für 70er loco 31,30 Mk (—,20 Mk. für

Jeder Mann, der seine Frau lieb hat

und sie gesund erhalten will, der sollte bemüht sein, ihr bei der schwersten Arbeit des Haushalts, bei der Wäsche, eine Erleichterung zu verschaffen. Noch bis heute steht so manche Frau mit gekrümmtem Rücken stundenlang vor dem Waschsuber, um im Schweisse ihres Angesichts die Wäsche für die Familie zu besorgen; sie muss die ekelhaften und mit Alkali



Weihnacht.

Ein Original-Flacon Oel wird als originelles und dabei nützliches **Festgeschenk** Vielen willkommen sein.

Preis: $^1/_1$ **Flasche . . Mk. 1.50**
„ $^1/_2$ „ . . „ **0,85**

Odol ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft **nachweislich** das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes. 361m

hohler Zähne beseitigt sicher **sofort** „**Kropp's Zahnwatte**“ (20% Carvacrol- ur echt Markt-Drogerie **W. Epseloh**, Adler- Rote Kreuz Drogerie-Apotheke **K. Steuber**

er Redakteur. Paul Sattler.
nteil verantwortlich: Georg Bese,
lag: Christian Quentin,
mtlich in Herford.
lon Brüderstraße 21, am Gebrenberg.



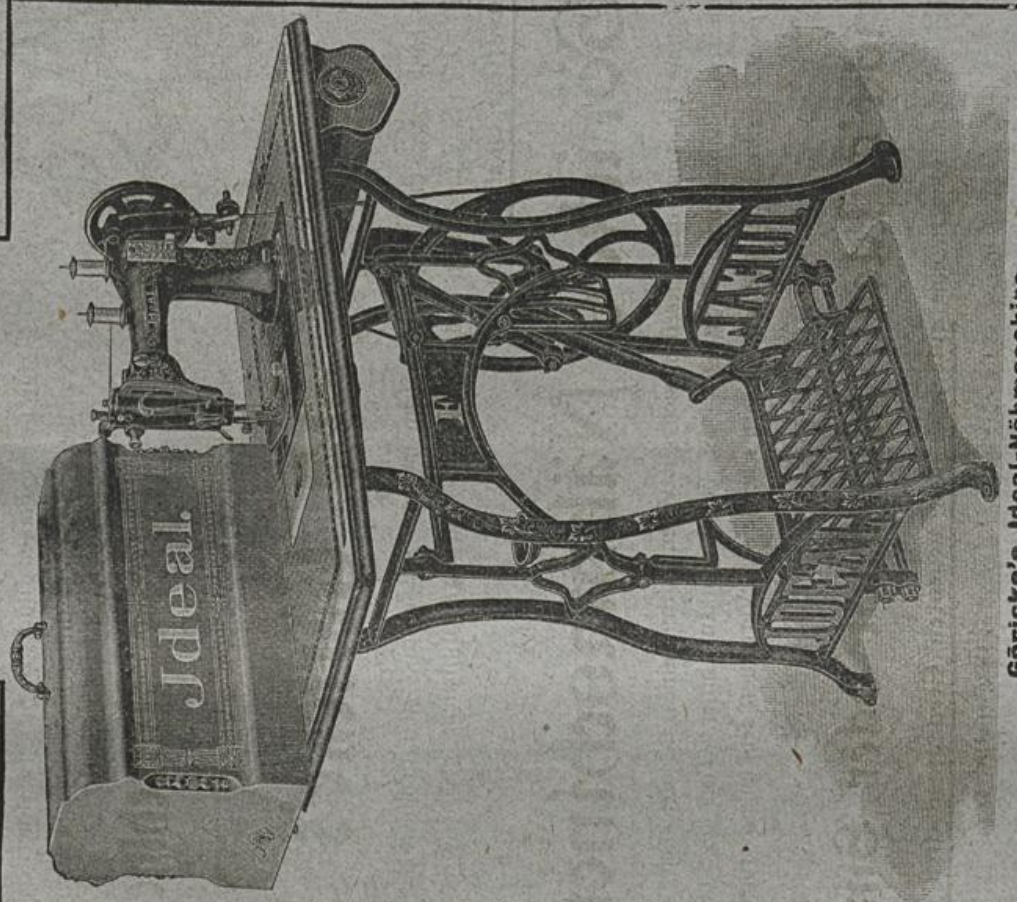
hochelegante moderne

Göricke's Nähmaschinen

können von den schwächsten Personen ohne Schädigung der Gesundheit benutzt werden.

Leichter, schneller und ruhiger Lauf.

Einfache Handhabung.



Die nebenstehende Maschine wird unter geringer Mehrberechnung auch zur Herstellung moderner Kunst-Stickereien eingerichtet.

Einzelne Stick-Apparate sind auch zu jeder anderen Maschine lieferbar.

Ein sehr beliebtes **Weihnachts-Geschenk** bilden ferner auch meine als beste Marke allgemein anerkannten

Westfalen-Räder.

Man verlange illustrierten Prachtkatalog.

E. Gundlach A.-G., Bielefeld.

uf

annehmbaren Preise.

er-Wäsche, Kinder- uche. Strümpfe.

Wöller.

ENBERG.

Wolff Wwe.

rtiger Polstermöbel.

Telephonruf Nr. 73.

ant Jägerhof.

. d. M. ab, ist wieder jeden Abend

Konzert

vordenen 360m

ger-Gesellschaft „Humor“.

H. Oberschelp.

Neu!

loffal-Mädchen

aus Russland,

d schwer, 14 Jahre alt, welches längere Zeit in Berlin im Passage-Panoptikum Restaurant Pieper auf der Durchreise it gastieren und ist jeden Tag vom **19.** sehen von **morgens 10 Uhr** bis 352m

G. Pieper.

3

Hosen! Billig!

Alter Markt 9.

Bis April 1901 ausgezahlte Versicherungsbeträge: 100 Millionen M

Rentenversicherung 228a

zur **Einkommenserhöhung** und **Altersversorgung**

Kapitalversicherung 228

für **Aussteuer, Militärdienst** und **Studium.**

Vertreter: Aug. Holle, **Herford**, Credenstr. 13., Potthoff u. Castanien in **Bielefeld**, Am Obernthor 3.



Särge

in verschiedenen Grössen wie auch **Leichenwäsche** empfiehlt

H. Klingsiek,

neb. „Restaurant Lindenhof“ Lübberthor. (1681)

Telephon 110.

g u. Schumacher, Herford,

r u. Lager, Engerstraße 415.

le Sorten Kohlen

für Hausbrand und Industriezwecke, Anthracitkohlen, Braunkohlen, Coks und Brickets.

Spezialität rußfrei Salonkohlen.

Lager in Peru-Guano, Thomasmehl, Superphosphatmehl 2c.

9b

Wohnungen

Wohnung

gesucht zum 1. April 1902 von ruh. kl. Familie, 6—7 Zimmer. Abgeschl. Etg. und Nähe des Rennthors bevorz. Offerten mit Preisang. unter B. 5 an d. Exp. d. Ztg. 331m

Kinderl. Ehepaar sucht

freundl. Wohnung

von 3 bis 4 Zimmern. 334m Offert. erb. unter A. K. 19 an d. Exp. d. Ztg.

Wohnung

von **3** Räumen nebst Zubehör steht zum 1. April zu vermieten 351m **Oetinghauserstr. 512**

Mantershagen eine landwirtschaftliche Versammlung statt. Die Tagesordnung bringt u. a. auch einen Vortrag des Herrn Dr. Neumann-Herford über Schweinezucht bezw. Anlage einer Zuchteberstation in Wallenbrück.

** **Bünde**, 16. Dez. Verschiedenes. Am Mittwoch nachmittag 2 Uhr findet wieder eine Sitzung der Stadtverordneten statt. Die Tagesordnung bringt die Beschlußfassung über die Abfindungs-Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Amte Bünde im Falle des Ausscheidens der Stadt aus dem Amtsverbande. — Für morgen steht hier Kram- und Viehmarkt an.

T **Dünne**, 15. Dez. Einführu
August d. Js., so war auch der heutige
und Freudentag für unsere Gemeinde.
Tage fand bekanntlich die Einführung
Willmanns statt, welcher in der kurzen Z
sich die Herzen der Gemeindeglieder in sel
winnen wußte. Nachdem nun etwa 5 Woc
vertretungsweise amtiert hatte, fand heute,
meldet, die Einführung des Pastors von
aus Bethel statt, welchem die hiesige Pfar
Konsistorium übertragen ist. Der Gesang d
jauchzet all, ihr Frommen" leitete den Go
rauf durch Pfarrer Baumann unter Z
Textes: „Siehe, ich stehe vor der Thür u
mand meine Stimme höret und die Thüre
werde ich eingehen und das Abendmahl m
er mit mir", die Einführung vollzogen wa
gehenden Worte werden gewiß reichen Sege
und andächtig lauschenden Zuhörern hinterl
Absingen einiger Verse des Liedes „Wie soll
betrat Pastor von Bodelschwingh die Kanz
heutige Evangelium zu Grunde legend.
in ergreifender Weise der Inhalt der heilige
wobei besonders die Friedensbotschaft zum
Gemeinschaftlich wurden nun noch Vers
erwähnten Liedes gesungen. Gebet und
erhebende Feier. Alle Beteiligten werde
Schreiber dieses darin übereinstimmen, daß
uns durch diesen Hirten wieder einen treu
hat, der segensreich wirken wird. — Um
Nachfeier in der Schule statt. Der Posau
Vorträge. Pfarrer Baumann führte im Ans
vorgetragene Lied: „Harre meine Seele,
aus, daß man auch hier lange geharrt und
haben diesen Tag nicht erleben dürfen;
Jahren, als es sich darum handelte, eine zu
zu bauen, war man sehr geneigt, diese K
bauen. Indes kam es im letzten Augenblic
die Kohle glimmte weiter, bis etwa vor einer
durchbrach und jetzt ein Feuer brennt, wel
erlöschen wird. Anknüpfend an die Verles
schreibens des Pastors Willmanns schilderte
schwingh noch in sehr bewegten Worten,
Amtsvorgänger vor etwa 7 Jahren kennen
nun so wunderbar gefügt habe, daß er d
worden sei. Nach einem Bericht über seine
schloß Pastor v. Bodelschwingh die schöne

gabe vor, zwei Leichen vor dem Verbrennen zu retten und das Feuer zu löschen.

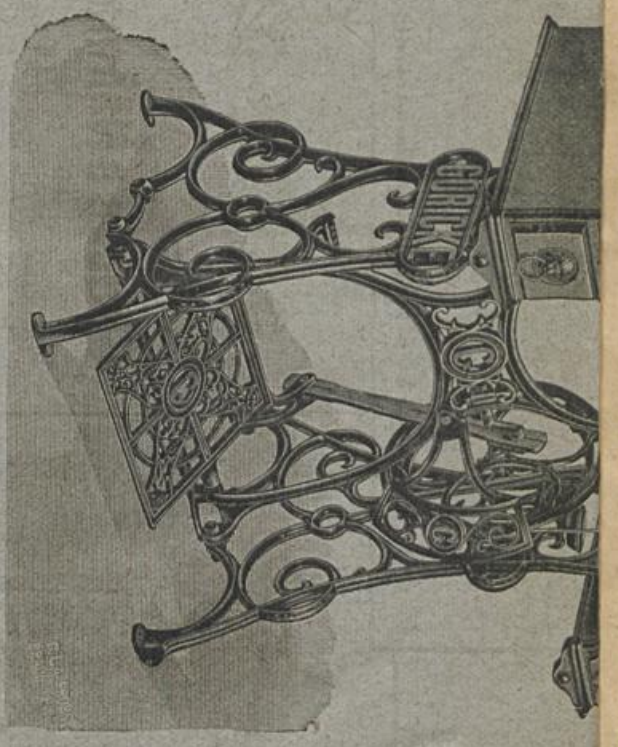
Die Kälte in Amerika. Aus Saint Paul (Minnesota) berichtet ein Telegramm, daß in den Nordweststaaten während der letzten 48 Stunden die strengste Kälte herrschte, die je im Dezember beobachtet worden ist. An einigen Plätzen fiel die Temperatur auf — 39,4 Grad Celsius. Zahlreiche Hirten sind erfroren.

Kriegsauszeichnungen in fünf Generationen hintereinander. Dieser Tage wurde in Erfurt die nach kurzer Krankheit verstorbene Tochter des Erfinders des Zünd-

Eingesandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

-tt **Enger**, 16. Dez. Dewet-Denkmal. Die Bestrebungen hiesiger Burenfreunde, Dewet hier ein Denkmal zu errichten, zeitigen schon schöne Früchte. Hiesige und in der Umgegend ansässige Bewohner sind zur Gratislieferung von Steinen Sand u. s. w. gern bereit. Die Denkmalsangelegenheit ist soweit gediehen, daß man sich bereits über die Festsetzung des Entwurfs geeinigt hat. Da die Kosten des Denkmals aus freiwilligen Beiträgen bestritten werden sollen, so will man an verschiedenen Orten Listen auflegen lassen, [illegible]



der Freude mehr und mehr erkannten und wird es vielen recht schwer, gleich die richtige *Antwort hierauf zu finden*; hängt' es doch zumeist von der Auswahl der Geschenke ab, die Gemüter der Beschenkten, Weihnachtsstimmung zu einer wirklich freudigen zu gestalten oder aber das schöne Fest vielleicht sogar mit Missmut zu begehen.

Das **willkommenste, sinnreichste und nützlichste Weihnachts-Geschenk** für unsere Frauen und Töchter ist sicherlich **eine gute Nähmaschine**, die in jeder Familie zweifelsohne ungeteilte Freude bereiten wird.

Welche Maschine nun wählen?

Nach Besichtigung der bei unten verzeichnetem Vertreter ausgestellten

Göricke's Nähmaschinen

wird über diese Frage jedermann recht bald seinen Entschluss fassen, denn in dieser Ausstellung sind Familien-Nähmaschinen aller Systeme, von den billigsten bis zu den feinsten, enthalten und wird jeder etwas für seinen Bedarf passendes finden. Ausführliche illustrierte Kataloge stehen jederzeit gerne zur Verfügung.

Für die **vorzügliche unübertroffene Qualität** von

Göricke's Nähmaschinen

spricht zur Genüge der allgemein anerkannte Umstand, dass dieselben sich seit vielen Jahren eines ausgezeichneten Weltrufes erfreuen, trotzdem Sie im Kauf nicht die billigsten sind. Gerade bei Nähmaschinen rächt sich der billige Einkauf bitter. Man folge deshalb nicht den verlockenden Schleuder-anpreisungen Berliner Versandgeschäfte oder amerikanischer Agenten, sondern schenke sein Vertrauen dem unten vermerkten **Vertreter der Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke** und wähle

Göricke's Ideal, Monopol oder Singer.

Sie haben dann die Gewähr, kein veraltetes System, sondern eine **gute nach den neuesten Errungenschaften der Technik vollendete Nähmaschine** gekauft zu haben.

Vertreter: Aug. Müller, Löhne

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung.

Aus Provinz und Nach

* **Hannover**, 16. Dez. Abt Dr
horn, der höchste protestantische Geistlich
nover, bekannt durch seine theologischen S
von 75 Jahren gestorben. Uhlhorn wurd
holt ausgezeichnet und besonders hoch ges
des Klosters Loccum.

* **Bremen**, 16. Dez. Raubmor
Tenöver drang der arbeitslose Maler Gri
der Provinz Sachsen, in das Haus des La
berg, tötete die Frau und raubte die Wo
wurde verhaftet.

* **Hagen**, 16. Dez. Aufhebun
stunde. Seit Sonnabend ist die Poli
Stadt aufgehoben, resp. wird nicht mehr
das Schließen der Wirtschaften in das
gestellt wird. Ausnahmen bilden di
Kellnerinnenbedienung. Hier muß der
abends eintreten.

* **Köln**, 16. Dez. Fortschritt i
wesen. Auf dem deutsch-atlantischen
wärtig Versuche gemacht mit einem App
licht, von Emden direkt mit Newyork
Kürzlich angestellte Versuche ergaben
direkt zwischen beiden Städten bei beträc
keit. Von weiteren Versuchen darf man
Ergebnis erwarten.

* **Berlin**, 16. Dez. Der Sch
nachmittag hat, obwohl an sich unbedeute
beitslosen willkommene Beschäftigung als
schafft.

Vermischtes.

Eine schreckliche Familientr
diesen Tagen in Livorno zugetragen.
Leonido Trebbi, ein ehemaliger italienischer Offizier, lebte in sehr zerrütteten Vermögensverhältnissen; fast alle seine Möbel befanden sich in den Händen der Gläubiger. Bei einer Kassenrevision fand sich ein Fehlbetrag von 600 Lire vor, den er nicht zu decken vermochte. Zur Verzweiflung getrieben, legte er eines Nachts Feuer an die noch in seinem Besitz befindlichen Möbel. Seine Frau erwachte und versuchte ihren Mann an der Ausführung seines Vorhabens zu hindern. Er schoß sie mit einem Revolver nieder. Darauf schrieb er auf ein Blatt Papier die Worte: „Dieses Geld wird zu unserem Begräbnis dienen", und legte diese letzte Nachricht auf eine Kassette. Inzwischen züngelten die Flammen aus dem Salon in das Schlafzimmer. Trebbi warf sich auf das Bett und schoß sich dann eine Kugel durch den Kopf. In diesem Augenblick betraten die Polizeiagenten das Haus mit dem Befehl, Trebbi zu verhaften. Sie fanden nur noch die Auf-

Gedichte von Otto Doepkemeyer

Buchschmuck von Oberlehrer C. Bürcke zum Preise von **Mk. 2.—** franco unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. [Nicht gewünschtes zu durchstreichen.]

Name .....

Stand: .....

Ort: .....

Strasse: .....

Die Kälte in Amerika. Aus Saint Paul (Minnesota) berichtet ein Telegramm, daß in den Nordweststaaten während der letzten 48 Stunden die strengste Kälte herrschte, die je im Dezember beobachtet worden ist. An einigen Plätzen fiel die Temperatur auf — 39,4 Grad Celsius. Zahlreiche Hirten sind erfroren.

Winterwetter.

Tilsit, 17. Dez. Seit zwei Tagen sind hier große Schneemengen niedergegangen, welche bereits Verkehrsstörungen verursacht haben.

Stollwerk-Bilder.

Noch bis Weihnachten gewünschte Bilder für Album 1, 2, 3 und 4 (auch einzelne Bilder) erbitte Angabe bis Mittwoch Abend. „Neu Album 5". 364m

Wilhelm Epseloh, Markt-Drogerie.

Telephon Nr. 194.

Handel und Verkehr.

Berlin, 16. Dez. Produktenbörse. Am hiesigen Markte waren heute die Lieferungspreise für Weizen anfangs 3/4, für Roggen 1/4 Mk. billiger, später zog ersterer um 1/2 Mk., letzterer um 3/4 Mk. an. Mehl war im Gegensatze zu Getreide verhältnismäßig belebt und nicht schwächer. Hafer und Mais waren schwach behauptet. Rüböl auf Deckungen 20 Pfg. gebessert. Spiritus wurde in größeren Posten gehandelt, bezahlt wurden für 70er loco 31,30 Mk (—,20 Pfg.) für 50er 50,70 Mk.

Berlin, 13. Dez. Heu und Stroh. Richtstroh 7,32—7,00 Mk., Heu 6,10—8,50 Mk.



Doering's Weihnachts-Cartons.

Ratsam ist es, nicht bis zur letzten Stunde zu warten, wenn auch Sie Ihren Weihnachtsgeschenken, nach dem Muster und der Gepflogenheit aller praktischen Frauen, einen oder mehrere der schmucken **Doering's Cartons mit Eulen-Seife** beifügen wollen. Diese Kartons, welche 3 Stück ächte **Eulen-Seife** enthalten, erfreuen sich solcher Beliebtheit, daß der Nachfrage nicht immer genügt werden kann. Also zeitig einkaufen, ist ein Akt der klugen Hausfrau! Doering's schmucke Weihnachts Cartons sind überall ohne Preiserhöhung erhältlich. [21f]

Jeder Mann, der seine Frau lieb hat

und sie gesund erhalten will, der sollte bemüht sein, ihr bei der schwersten Arbeit des Haushalts, bei der Wäsche, eine Erleichterung zu verschaffen. Noch bis heute steht so manche Frau mit gekrümmtem Rücken stundenlang vor dem Waschsuber, um im Schweisse ihres Angesichts die Wäsche für die Familie zu besorgen; sie muss die ekelhaften und mit Alkali geschwängerten Dämpfe einatmen und dabei ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Oder aber wo die Hausfrau nicht selbst wäscht, welchen Aerger und welche Ausgaben verursacht die Waschfrau, auch die Dienstmädchen wollen doch nicht mehr waschen; wer daher nachdenkt und rechnet, wird mit der Anschaffung einer **Waschmaschine** keinen Augenblick mehr zögern, dieselbe macht sich schon in einem Jahre bezahlt. — Allen voran ist:

Schmidt's Patent-Waschmaschine

D. R.-Pat. Nr. 76720, Zusatz-Pat. Nr. 81818,

Man achte genau auf Namen und Patentnummer und hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen, 85000 Stück im Gebrauch **Preis M. 50.**

Zu haben in jedem Haushaltungsartikel-Geschäft.

Alleinvertrieb f. Westdeutschland: **C. Koch, Wittgensteiner Holzwaren-Industrie. Berleburg i. Westf.**

24i



Weihnacht.

Ein Original-Flacon Oel wird als originelles und dabei nützliches **Festgeschenk** Vielen willkommen sein.

Preis: 1/1 **Flasche . . Mk. 1.50**
„ 1/2 „ . . „ **0,85**

Odol ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft **nachweislich** das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes. 361m

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sicher sofort „Kropp's Zahnwatte" (20% Carvacrol-watte a Fl. 50 Pfg nur echt Mars-Drogerie **W. Epseloh, Adler-Drogerie C. Meves. Rote Kreuz Drogerie-Apotheke K. Steuber**

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler.
für den Inseratenteil verantwortlich: Georg Bese,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
Redaktions- Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umbau der Geschäftsräume.

Knaben-Anzüge, Buckskins, Ball-Echarpes wegen Aufgabe dieser Artikel zu jedem annehmbaren Preise.

Ferner in großer Auswahl zu **ganz bedeutend ermäßigten Preisen:**

Cravatten, Handschuhe, Schürzen, Unterzeuge, Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche, Kinder-Strümpfe. und Frauen-Hauben, Kleiderstoffe, Schürzenstoffe, Wachstuche. Strümpfe.

Julius Eick Nachf. Inhaber **Ad. Wöller.**

369m GEHRENBERG. GEHRENBERG.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes und Vaters, besonders für die trostreichen Worte des Herrn Kandidaten Korchs, auch dem Gesangverein der Spinnerei Schönfeld und dem Kriegerverein von Schweicheln für die liebevolle Teilnahme sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Herford. 350m

Veronica Goeing
u. Sohn.

Möbelfabrik u. Dekorationsgeschäft Aug. Wolff Wwe.

216m Inh. **Gebr. Wolff.**

Ausstellung moderner Musterzimmer. Grosses Lager fertiger Polstermöbel.

Comthurstrasse Nr. 41. Telephonruf Nr. 73.

Hosen! Billig! 177a

Kaufhaus Ludwig Rieger,

Inhaber: **Alfred Goslar.**

Alter Markt 9 **Herford** Ecke der Bügelstr.



Ich kaufte einen Posten durchaus solider, extra schwerer, dunkler

Crimmitschauer

Buxkin-, Burschen- und Herren-Hosen

unter Preis!

Solange der Vorrat reicht, verkaufe ich das Stück mit Mark

3.50

Hosen! Billig!

Alter Markt 9.

Das beste tägliche Getränk.

van Houten's Cacao

sollte Jeder als tägliches Getränk an Stelle von Kaffee und Thee genießen, welcher seine Nerven schonen und Körper und Geist rege und gesund erhalten will. 327b

Preussische Renten-Versicherungs Anstalt

Gegründet im Jahre 1838 zu Berlin, Kaiserhofstr. 2. Besondere Staatsaufsicht.

Bis April 1901 ausgezahlte Versicherungsbeträge: **100 Millionen M**

Rentenversicherung 228a

zur **Einkommenserhöhung** und **Altersversorgung**

Kapitalversicherung 228

für **Aussteuer, Militärdienst** und **Studium.**

Vertreter: Aug. Holle, **Herford,** Credenstr. 13., Potthoff u. Castanien in **Bielefeld,** Am Obernthor 3.



Särge

in verschiedenen Grössen wie auch **Leichenwäsche** empfiehlt

H. Klingsiek,

neb. „Restaurant Lindenhof" Lübberthor. (168)

Restaurant Jägerhof.

Vom **Mittwoch, 18. d. M.** ab, ist wieder jeden Abend

Konzert

der hier so beliebt gewordenen 360m

Volkssänger-Gesellschaft „Humor".

H. Oberschelp.

Neu! Neu!

Das Colossal-Mädchen

aus Russland,

300 Pfund schwer, 14 Jahre alt, welches längere Zeit in Berlin im Passage-Panoptikum war, wird jetzt hier, **Restaurant Pieper** auf der Durchreise nach **Paris** kurze Zeit gastieren und ist jeden Tag vom **19. Dezember** an zu sehen von **morgens 10 Uhr** bis **abends 10 Uhr.** 352m

Es ladet ein **G. Pieper.**

Telephon 110.

Poßberg u. Schumacher, Herford,

Komptoir u. Lager, Engerstraße 415.

Alle Sorten Kohlen

für Hausbrand und Industriezwecke, Anthracitkohlen, Braunkohlen, Coks und Brickets.

Spezialität rußfrei Salonkohlen.

Lager in Peru-Guano, Thomasmehl, Superphosphatmehl 2c. 9b

Wohnungen

Wohnung

gesucht zum 1. April 1902 von ruh. kl. Familie, 6—7 Räume. Abgeschl. Etg. und Nähe des Rennthors bevorz. Offerten mit Preisang. unter B. 5 an d. Exp. d. Ztg. 331m

Kinderl. Ehepaar sucht

freundl. Wohnung

von 3 bis 4 Zimmern. 334m Offert. erb. unter A. K. 19 an d. Exp. d. Ztg.

Wohnung

von 3 Räumen nebst Zubehör steht zum 1. April zu vermieten 351m **Oetinghauserstr. 512**

Von jetzt bis Weihnachten

Preisermässigung

für

Damen- und Herren-Konfektion.

Damen-Jackets	aus guten, gediegenen Stoffen, schwarz und farbig	jetzt 2.75 bis 8.50 Mk.
	feine Modell-Facons aus den besten Stoffen, mit Seide gefüttert	jetzt 9.00 bis 14.00 Mk.
Damen-Paletots	halblange und lange Facons, nur solide Stoffe	jetzt 6.50 bis 11.50 Mk.
	Tailormade-Arbeit, hochfein abgefüttert, nur chice Formen	jetzt 14.00 bis 25.00 Mk.
Golf-Kapes	aus Mirza-Stoffen oder Homespun, 100—120 Ctm. lang	jetzt 3.50 bis 6.50 Mk.
	in den neuesten und apartesten Farben, mit und ohne Volant	jetzt 8.00 bis 15.00 Mk.
Schwarze Kapes	mit Stickerei, aus schwarzen Tuchstoffen	jetzt 5.00 bis 8.50 Mk.
	aus prima Eskimo-Stoffen, besond. chic gearbeitet	jetzt 10.00 bis 25.00 Mk.
Herren-Paletots	aus vorzügl. Stoffen, gut sitzend	jetzt 7.50 bis 14.00 Mk.
	aus prima Aachener Stoffen v. Maßkonfekt. kaum zu unterscheiden	jetzt 18.00 bis 35.00 Mk.
Herren-Anzüge	aus solidem Forster Buxkin, aus Cheviots und Kammgarn	jetzt 9.00 bis 17.00 Mk.
	aus den besten Stoffen, elegante Facons, auch Rock- u. Gehrockanzüge	jetzt 25.00 bis 45.00 Mk.
Knaben-Anzüge ca. 800 St. zur Auswahl.	Schulfacons Carlettfacons Blusenfacons	1.50 bis 12.00 M.
Knaben-Paletots ganz besonders billig	in enormer Auswahl.	2.50 bis 10.00 M.

Kaufhaus S. Alsberg & Co.

Bielefeld. Am Niedernthor.

Leiterwagen
Puppenwagen
Puppensportwagen
Knaben- u. Mädchen-Tornister

sowie 359m

sämtliche Spielwaren

in **großer Auswahl neu** eingetroffen und empfehle solche zu

staunend billigen Preisen.

Max Horn,

40. Brüderstraße 40.

Weihnachtsbäume.
Eine Partie nur ausgesuchte schöne Bäume abzugeben. (354m
W Breder, Gärtnerei,
Unter den Linden und Bäckerstr.

Tannenbaum-Kakes
in großer Auswahl eingetroffen bei 336m
Heinrich Nolting.

Blumenkohl
Italiener in Körben von 18 St. bei 1 Korb 3 Mk. 40 Pfg. bei 5 Korb 3 Mk. 25 Pfg., bei 10 Korb 3 Mk. 10 Pfg. Tiroler Aepfel Ctr. 16 Mk., Cabinetbirne 20 Mk., Rote Weihnachtsäpfel 14 Mk., Birnen 10 Mk., versendet gegen Nachnahme 365m
Wähling, Hannover,
Füselierstr.

Ia. Weizenmehl 24 Pfd. 3 Mk.
Große Rosinen a Pfd. 35 Pfg.
Sultana Rosinen a Pfd. 40 Pfg.
Neue große Citronen
3 Stück 25 Pfg.
Ia. Korinthen a Pfd. 30 Pfg.
Feinste Succade a Pfd. 90 Pfg.
neue süße und bittere Mandeln, Vanille-, Vanille-Zucker, Citronenöl, Backpulver, Puddingpulver, Hagelzucker, Puderzucker billigst bei 357m
Heinrich Nolting. Rennstr.

Neue franz. Wallnüsse
a Pfd. 30 Pfg., 5 Pfd. 140 Pfg.
Neue große
französische Wallnüsse
a Pfd. 40 Pfg., 5 Pfd. 190 Pfg.
Neue große
stzil Haselnüsse
a Pfd. 35 Pfg., 5 Pfd. 165 Pfg.
Neue Lambertus-
Haselnüsse
a Pfd. 40 Pfg., 5 Pfd. 190 Pfg.
358m **Heinrich Nolting.**

Am Donnerstag und Freitag dieser Woche, vormittags 9½ Uhr anfangend, findet die Fortsetzung der

Auktion

vom Montag im Lokale des Herrn **Gohde**, Höckerstraße 13 statt.
Karl Streko. 367m
Agentur- und Kommissionsgeschäft.

Verkäufe

Eine 4 ädriger
Handwagen
[Federwagen] auch zu Einspänner eingerichtet, sehr passend zum Möbeltransportieren, preiswert zu verkaufen.
Brünger & Rüge,
283m Möbelfabrik.

Einen neuen 353m
photographischen Apparat
mit Zubehör ist billig zu verkaufen und als Weihnachtsgeschenk sehr zu empfehlen.
Gehrenberg 22.

Verloren

am Donnerstag Abend vom Bahnhof bis zur Post, oder von der Post bis zur Brutlachstr. ein
Portemonnaie mit 96 Mk.
Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Ztg. 366m

---

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Herford und Umgegend hierdurch die Nachricht, daß ich am **Donnerstag, den 19. ds. Mts.** im Hause des Herrn **Bankier Ganz, Radewigerstraße 24.** ein

Barbier- u. Friseurgeschäft

eröffne. **Gute** und **saubere** Bedienung wird zugesichert.
Um geneigtes Wohlwollen bittet
368m **Adolf Hagemann,** Friseur.

Schlittschuhe

in **großer Auswahl** empfiehlt 355m
Heinr. Ebert, Gehrenberg.

Photographie-Albums

in Leder und Plüsch,
Poesie-Albums,
Postkarten-Albums,

Schmuck- u. Arbeitskasten.

Handschuh- und Combinierte Kasten,
Schreibmappen, Banknotentaschen, Brief- und Visitenkartentaschen,
Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, für Monogramm und Photographie eingerichtet,

Portemonnaies

für Damen und Herren in allen Arten vom einfachsten bis feinsten Genre,

Reisekoffer, Reisetaschen,
Hand- und Arbeitstaschen
Pompadours,
Gürteltaschen,
Musikmappen,
363m
Reisenecessaires,
Schultornister von 1 Mk. bis 4,50 Mk.,
Schultaschen in der Hand und auf dem Rücken zu tragen

empfiehlt in größter Auswahl
zu sehr billigen Preisen

Wwe. Weinberg

Herford, Bäckerstr. 26|28.

Bis Weihnachten bleiben meine Geschäfte bis 10 Uhr abends geöffnet.

Beilage zu Nr. 295 der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.

Jugendlektüre für den Weihnachtstisch.

Man schreibt uns: Zur Zeit unserer Voreltern erzählte die Großmutter im behaglichen Lehnstuhl den aufmerksam lauschenden Kleinen die frischen und anmutigen Märchen von Schneewittchen und Dornröschen, und der Vater berichtete dem heranwachsenden Knaben gern die Großthaten der Helden seines Volkes, auch wohl wichtige Ereignisse aus dem eigenen Leben. Solche lebensvolle, aus dem Herzen kommende Erzählung fand auch wieder den Weg zum Herzen der Hörer. Gleichzeitig wurde dadurch auch dem Bedürfnis nach geistiger Nahrung Rechnung getragen und der alte pädagogische Grundsatz verwirklicht, daß die Eltern die ersten Lehrmeister des Kindes sein sollen. In unsern Tagen bleibt leider für diese Beschäftigung keine Zeit übrig; denn das Leben fordert oft Aufbietung aller Kräfte, um sich durchzuhelfen. Die Kinder mögen aber die geistige Anregung, die ihnen Märchen und Erzählungen bieten, nicht entbehren und verschaffen sich einen Ausweg, indem sie lesen. Der Trieb zum Lesen liegt also in den gegenwärtigen Zeitverhältnissen begründet. Die Eltern dürfen nun den Lesetrieb nicht unbeachtet lassen, sondern müssen ihm Rechnung tragen. Sollen die Kinder jedoch vor den Gefahren, welche eine schlechte Lektüre hervorruft, bewahrt bleiben, so müssen die Eltern den Lesetrieb in geeigneter Weise befriedigen. Dazu ist Beschaffung geeigneter Jugendschriften erforderlich. Nun sind aber nicht alle für die Jugend geschriebenen Bücher auch für dieselbe geeignet. Es ist also eine Sichtung notwendig. Zu diesem Zwecke haben die meisten größeren Lehrervereine Kommissionen gebildet, welche die schon vorhandene und die alljährlich erscheinende Jugenlitteratur nach ihrem Werte prüfen und in Verzeichnissen den Eltern die für die Jugend geeigneten Schriften empfehlen. Auch in diesem Jahre haben die vereinigten Prüfungsausschüsse ein solches Verzeichnis herausgegeben, das den Eltern bei der Wahl eines guten Buches ein guter Ratgeber sein wird.

Aus diesem Verzeichnis seien folgende Bücher zur Anschaffung empfohlen:

1. Für Kinder bis zu etwa 8 Jahren:

Flinzer, Tierstruwwelpeter. Verse von Lohmeyer. (Wiskott.) 4,50 Mk. — Hey-Speckter, 50 Fabeln. (Perthes) Jub.-Ausg. 2 Hefte a 50 Pfg. Schulausg. a 1,50 Mk. Hausausgabe a 3 Mk. Prachtausgabe. 6 Mk. — Hirth, Märchen ohne Worte. (Hirth.) Jugendbilderbuch 0,50 Mk. — Reinick, Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch. (Velhagen.) M. 4. Für alle Stufen. — Scherer, Jüustr. Deutsches Kinderbuch. (Lürr) 2 Bände a 6 Mk. Für alle Stufen. — Thumann, Für Muter und Kind. Alte Reime mit neuen Bildern. (Stroefer.) 3 Mark.

2. Für 8- bis 10-jährige Kinder:

Avenarius-Speckter, Der gestieselte Kater. (Kunstwart-Verlag.) 60 Pfg. — Brausewetter, Knecht Ruprecht. (Schaffstein.) Für alle Stufen. 3 Mk. — Grimm, Br., Kinder- und Hausmärchen. (Bertelsmann.) 13 Bilder von P. Meyerheim. Kart. 1 Mk., geb. 1,50 Mk. — Grimm, Br., Fünfzig Märchen. (Reklam.) 12 Bilder von L. Richter. 80 Pfg. — Grimm, Br., Kinder- und Hausmärchen. (Bibl. Inst.) 65 Pfg.

3. Für 10- bis 12-jährige Kinder:

Andersen, Märchen. Auswahl v. Werther. (Union.) 80 Pf. — Bechstein, Neues deutsches Märchenbuch. (Hartleben.) — Burnett, der kleine Lord. (Meyer.) 80 Pf. — Gräbner, Robinson. Schulausg. (Gräbner.) 1,25 Mk. — Höcker, Lederstrumpf. (Union.) 2 Teile a 1,20 Mk. — Paysen-Petersen, Reinhard Rotfuchs. (Spamer.) 4 M. — Spyri Heidi I u II (Perthes.) 3 M. — Spyri, Geschichten für jung und alt. (Perthes) 3 M. 10 Hefte a 30 Pf.

4. Für 13- bis 14-jährige Kinder.

Chamisso, Peter Schlemihl. (Hendel) 50 Pf, (Bibl. Inst.) 40 Pf., (Reklam) 60 Pf. — Hauff Lichtenstein. (Bibl. Inst.) 90 Pf. (Greiner u. Pfeifer) 3 M. — Hübner-Schochow, Vom Kurhut bis zur Kaiserkrone. (Görlich) 2 Bd. a 2 M. — Jungbrunnen, Der Bärenhäuter u. die 7 Schwaben Bilder von Staßen. (Fischer u. Franke) 1.25 Mark. — Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. (Lehmann.) 4 Mk. Paschali, Die silberne Glocke. (Bull.) 1,80 Mk. — Petersen, Prinzessin Ilse. (Hendel) 50 Pfg. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. (Staackmann.) Teil I 70 Pfg. und 90 Pfg., Teil II 90 Pfg. — Rosegger, Deutsches Geschichtenbuch. (Staackmann) 4 Mk. — Rosegger, Waldferien. (Staackmann) 4 Mk. Rosegger, Waldjugend. (Staackmann.) 6 Mk. — Rosegger, Ernst und heiter. (Staackmann) 4 Mk Storm, Pole Poppenspäler. (Westermann) 50 Pf. — Storm, Bötjer Basch (Paetel) 3 Mk. — Storm, Geschichten aus d. Tonne. (Paetel.) 5,50 Mk. — Vogel, Frau Märe, Märchen u. Schwänke. (Wätzel.) 2,50 Mk. — Bäßler, Rolandsage, (Hartung u. Sohn.) 1,50 Mk. — Bäßler, Gudrunsage. (Hartung u. Sohn.) 1,50 Mk. — Kleinschmidt, Befreiung Germaniens vom Römerjoch. (Brandstetter.) 3,50 Mk. — Klein, Fröschweiler Chronik. (Beck.) 2,80 Mk. — Möbius, Die Nibelungen. (Köhler.) 1 Mk. — Oehlke, Der Freiherr v. Stein. (Flemming.) 1 Mk. — Prell, Erinnerung an die Franzosenzeit in Hamburg. (Herold) 3 Mk. — Stieler, Lebensbilder deutscher Manner und Frauen. (Flemming.) 4,50 Mk. — Enzberg, Nansens letzte Nordpolexpedition. (Fussinger.) 4 Mk. — Fränkel, Nachtigals Reisen in die Sahara und im Sudan. (Brockhaus) 6,50 Mk.

Für die reifere Jugend.

Alexis, Die Hosen des Herrn v. Bredow. (Janke.) 2,80. Mk. — Auerbach, Barfüßele. (Cotta.) 4 Mk. — Freitag, G., Die Journalisten. 1 Mk. — Liliencron, Kriegsnovellen. (Schuster u. Löffler.) 3 Mk. — Scott, Quentin Durward, (Hendel.) 1,25 Mk. — Spyri, Was soll denn aus ihr werden. Erzählung für junge Mädchen (Perthes.) 3 Mk. — Spyri, Was aus ihr geworden ist. Erzählung für junge Mädchen. (Perthes.) 3 Mk. — Storm, Zur Chronik von Grieshuus. Miniatur-Ausg. (Paetel.) 3 Mk. — Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. (Wöpke.) 2,50 Mk., (Reclam.) 1,50 Mk., (Hendel) 2,25 Mk. — Polack, Vater Pestalozzi (Soenecken) 30 Pfg. — Riehl, Der Stadtpfeifer. (Wiesbaden, Volksbildungsverein.) 10 Pfg. — Werner, R., Das Buch der deutschen Flotte. (Velhagen) 10 Mk.

Die Bücher können durch sämtliche Buchhandlungen bezogen werden.



Empire-Jäckchen-Garnitur aus perlgesticktem Tüll.
(Schnittmuster sind vom Verlag der „Modenwelt", Berlin W., Potsdamerstraße 38, zu beziehen.)

Bestellungen auf die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" pro I. Quartal 1902 werden schon jetzt entgegengenommen.

Verlag und Redaktion.

Treue um Treue.

Ein Roman aus Transvaal von Ferdinand Runkel.

7. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Woldemar war nicht musikalisch, er spielte kein Instrument, hatte aber eine sehr schöne, weiche Baritonstimme und las mit Ausdruck und Leidenschaft vor. Kaum waren diese Talente von Marij entdeckt worden, so bemühte sie sich auch, sie auszubilden, d. h. Woldemar erhielt von ihr, der vielseitig Gebildeten, jeden Morgen eine Gesangsstunde, und die biegsame, temperamentvolle Stimme des deutschen Offiziers gewann sehr bald die Herrschaft über Geist und Noten der Lieder, die sie ihm vorlegte, und so wurde sein Gesang eine wesentliche Bereicherung der Abendunterhaltungen auf Pietersfarm.

Daß ein junges gemüthvolles Mädchen in dem ständigen uneingeschränkten Verkehr mit einem schönen und liebenswerthen Mann dem Eindruck nicht widerstehen konnte, sondern ihn lieb gewinnen mußte, daran dachte Rieneck anfänglich gar nicht, bis am heutigen Morgen das auffällige Benehmen und die Umkleidungsscene ihm das Herz Marijs gezeigt hatten.

Die Folge davon war, daß er einsilbig wurde und sich vornahm, durch Kälte und Zurückhaltung die junge Burin zurück zu stoßen. Aber als erfahrener Weltmann hätte er wissen müssen, daß gerade dieses Benehmen die Leidenschaft des Mädchens, das trotz aller Bildung doch ein Naturkind geblieben war, aufs Höchste spannen und das Gewitter schließlich zur Entladung bringen mußte.

Das erste Symptom der leidenschaftlichen Erregung Marijs zeigte sich in der Behandlung ihres Pferdes. Kaum hatte man die Parkanlagen und die Felder hinter sich, kaum dehnte sich vor ihren Augen die sonnbeschienene grüne Prairie aus, als Marij ihrem vorzüglichen Renner einen Schlag mit der Peitsche auf den Hals gab und wie eine Walküre durch das Frühlingsgrün dahinstürmte. Die Straußenfeder wallte in dem frischen Wind, der vom Gebirge herüberwehte, und das rothe Kleid erschien dem langsam Nachkommenden wie eine roth aus dem weiten Plan des grünen Feldes hervorleuchtende Mohnblume.

Du willst mich betäuben, rother Mohn, flüsterte er vor sich hin, und doch hing sein Auge mit Entzücken an der schlanken Reiterin. Dann aber erwachte in ihm die Lust des passionirten Reiters. Er schlug Jakin leicht mit den Unterschenkeln an den Bug, und das edle verständnißvolle Thier schoß wie ein Pfeil in die Prairie hinaus.

Solange die Pferde es ertragen konnten, blieb man im Galopp, dann aber forderte selbst die Lunge der Unermüdlichen eine Ruhepause, und die beiden einsamen Reiter ritten Schritt nebeneinander her.

„Ist das nicht schön", begann Marij, als sie etwas Athem geschöpft hatte, „auf einem edlen Thier so pfeilschnell über die duftende Prairie zu jagen?"

„O gewiß ist es schön, aber ich glaube kaum, daß wir in dieser scharfen Gangart bleiben können, Mejuffer Marij"

„Und doch müssen wir energisch zureiten, wenn wir Krolikowsky noch aufsuchen wollen; er wird sich unendlich freuen und uns sehr dankbar sein."

„Ein eigenthümlicher Mensch ist er doch!'

„Wie so?"

„Nun, mit seiner fixen Idee."

„Aber ich glaube, Mijnheer Woldemar, Sie fanden die fixe Idee doch sehr charaktervoll."

„Gewiß, Mejuffer Marij, das thue ich auch jetzt noch, aber ich für meinen Theil glaube kaum, daß ich mir das Glück würde entgehen lassen, ein so schönes Mädchen zu gewinnen."

„Sie wissen ja gar nicht, mein Freund, ob der jetzige Zustand der selbstgewollten Entsagung Krolikowsky nicht glücklicher macht als eine Erklärung."

„Ah, Sie wollen damit sagen, daß eine Erklärung ihm eine Enttäuschung bereiten würde?"

„Ich fürchte ja, es würde eine Enttäuschung für ihn sein. Krolikowsky wäre nicht der Mann, der meinen Idealen entspräche."

Es wurde Woldemar mit einem Male so warm ums Herz, und eine gewisse Erleichterung ließ ihn leise aufseufzen. Aber auch jetzt noch nicht sagte sich der deutsche Offizier, daß Marijs ganze Persönlichkeit einen tieferen Eindruck auf ihn

91m

Heinrich Schlüter,

Lübberstrasse 21 Lübberstrasse 21

empfiehlt sein grosses Lager in:

Uhren
in Gold und Silber, in hübschen neuen Mustern.
Freischwinger,
Regulateure,
Wand- und Weckuhren
in allen Preislagen.
—:— Garantie für jede Uhr. —:—
Sämtliche Reparaturen in eigener Werkstatt.

Gold.
Phantasie-Ringe,
Brillant-Ringe.
Freundschafts-Ringe,
Trau-Ringe,
Ketten in Gold, Silber und Doublé,
Fächerketten etc.
Brochen und Ohrringe in Gold mit Opal, Granat, Korall usw.
Sämtliche Neuanfertigungen und Reparaturen in eigener Werkstatt.

Silberwaren.
Sämtliche Bestecksachen in Silber, Alfenide u. Neusilber
Aufsätze,
Service,
Bowlen,
Schalen,
Kuchenkörbe,
Fruchtschalen,
Menagen,
Humpen,
Serviettenbänder.
Versilbern, Vergolden sowie sämtliche Reparaturen in eigener Werkstatt.

Optische Sachen.
Barometer,
Thermometer,
Operngläser,
Lupen,
Brillen,
Klemmer.
Sämtliche Gläser nach ärztlicher Vorschrift,
Einschleifen von Gläsern
sowie sämtliche Reparaturen in eigener Werkstatt.

Grosse Partie vorjähriger Waren bedeutend unter Preis.

gemacht habe, als er sich gestehen wollte, sondern seine Sorge für das Glück und die Ruhe der Tochter seines Gastfreundes, glaubte er, wäre der Grund zu diesem warmen, fast beglückenden Gefühl gewesen, und ganz ahnungslos stellte er nun an das junge Mädchen eine Frage, die richtig beantwortet nur auf eine Weise zu deuten wäre.

„Sagen Sie mir, Mejuffer Marij, wie muß denn der Mann sein, der Ihren Idealen gleichkommt?"

Sie wandte ihm das vom Reiten etwas erhitzte Gesicht zu, ihre blauen Augen schienen jetzt einen Schatten dunkler und ein seltsames Flackern sprühte daraus hervor.

„Kein weicher Entsager, Mijnheer Woldemar, dürfte er sein, kein Mann, der sich mit seiner Liebe in die schweigenden, träumenden Wälder zurückzieht, kein Schmachtjüngling, der seine Leidenschaft in Versen und Noten ausdrückt, sondern ein gesetzter fester Mann, dessen energische Hand mir Schmerz bereitete, wenn er die meine drückte, nicht ein Mann wie Krolikowsky, der wie ein Hottentott Ochsen reitet, sondern ein Mann, dem das wilde Zebra der Wüste nicht ungebändigt genug ist für seinen Muth", und damit gab sie dem Thiere leicht den Sporn und trabte kurzan, den eigenthümlich verwirrten Woldemar einige Meter hinter sich lassend.

(Fortsetzung folgt.)

Für das 1. Quartal 1902 bestellt

Herr .....

(Genaue Adresse des Bestellers.)

Exemplare	Benennung der Zeitung	Bezugszeit	Betrag M	Betrag ₰	Bestellgeld M	Bestellgeld ₰
	„Herforder Zeitung für Stadt u. Land" nebst „Illustriertem Sonntagsblatt" als Gratis-Beilage	1/4 Jahr				

Quittung.

Obige ..... Mk. ..... Pfg. sind heute richtig bezahlt.

..... 1901.

Post-Annahme.

Lübberstraße 8 **August Pracht** Lübberstraße 8

empfiehlt als **praktisches Weihnachtsgeschenk**

Baretts, Muffen, Kragen, Collier mit und ohne Kopf. **Hüte u. Mützen** in den neuesten Farben und Façons.

Glacée-Handschuhe, bestes Fabrikat.

Herren- und Damen-Regenschirme, Hosenträger, Shlipse, Manschetten- und Kragenknöpfe,

sowie eine große Auswahl feiner

Filzpantoffeln.

Reparaturen sowie Veränderungen sauber und billig. 304m

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von **Herford** und Umgegend erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich in den nächsten Tagen in dem Hause des Herrn **Ganz** (Ecke Radewiger- und Löhrstraße) eine Verkaufsstelle der berühmten **Suderburger Molkerei-Artikel** eröffne. Außer hochfeiner **Süßrahm-Tafelbutter** führe ich verschiedene Sorten vorzüglichen **Käse.**

Es wird stets mein Bestreben sein, durch **billigste Preisstellung, peinlichste Sauberkeit** und **kulanteste, reelle Bedienung** mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben und bitte ich höflichst, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen.

303m Hochachtungsvoll

Carl Schleier.

Weihnachtsbäume in großer Auswahl bei **J. Dunker,** Elisabethstr. 1. 252m

Neue große Citronen 3 Stück 25 Pfg. **Heinrich Nolting.** 287m

---

Hofphotograph

Christian Colberg,

HERFORD, Mönchstrasse

Aufträge für das Weihnachtsfest

werden bis zum 22. entgegengenommen. 246m

Voss'sches Vogelfutter mit der "Schwalbe"

für alle Vogelarten erprobte Mischungen, 100fach prämiiert, in den meisten zoologischen Gärten im Gebrauch, ist das

beste und älteste Futter

in versiegelten Packeten zu Originalpreisen in stets frischer Packung erhältlich in **Herford** bei **C. Maßmann** und **Carl Mewes.**

Illustr. Preisl. über Käfige, Aquarien und Vögel versendet gratis. **Gustav Voß,** Hoflieferant, Köln a. Rh.

Täglich frische neue **Süßrahm-Tafelbutter** 300m sowie **Ia. Edamer-, Holländer-, u. Schweizerkäse** empfiehlt bestens **Molkerei Herford.**

Weihnachtsbäume.

Circa 2000 ausgesuchte Christbäume in allen Größen hat abzugeben 325m

A. Möller, Hellerweg 287.

Ia. Honig (chem. rein) a Pfd. 60 Pfg., 6 Pfd. 3 Mk. 326n **Heinrich Nolting.**

Als **Weihnachts-Geschenke** empfehle Wasch-Maschinen, Mangel-Maschinen, Wring-Maschinen, Ofenschirme, Kohlenkasten, 203m sowie sämtliche Haus- und Küchengeräte zu äußerst billigen Preisen

W. Quante, Comthurstraße.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhzeug und Betten kauft zu hohem Preise 217l

A. Hecht, Brüderstraße 3.

Zum Backen

empfehle:

feinstes Weizenmehl, Sultana-Rosinen, Rosinen, Corinthen, in verschiedenen Qualitäten, ferner **Mandeln süße und bittere, Succade, Citronen,** 320m **Cardamom Canehl, Macisblüte, Dr. Oetkers-Backpulver** " " **Vanillin-Zucker.**

Herm. Ebmeyer, Radewig 31.

Katzenfelle

mehrf. preisgekrönt. Aerztlich empfohlen bei Rheumatismus, Asthma, Gicht etc. von Mk. 2,— an nur bei **Arthur Platz,** Drog. 108m **Düsseldorf.**

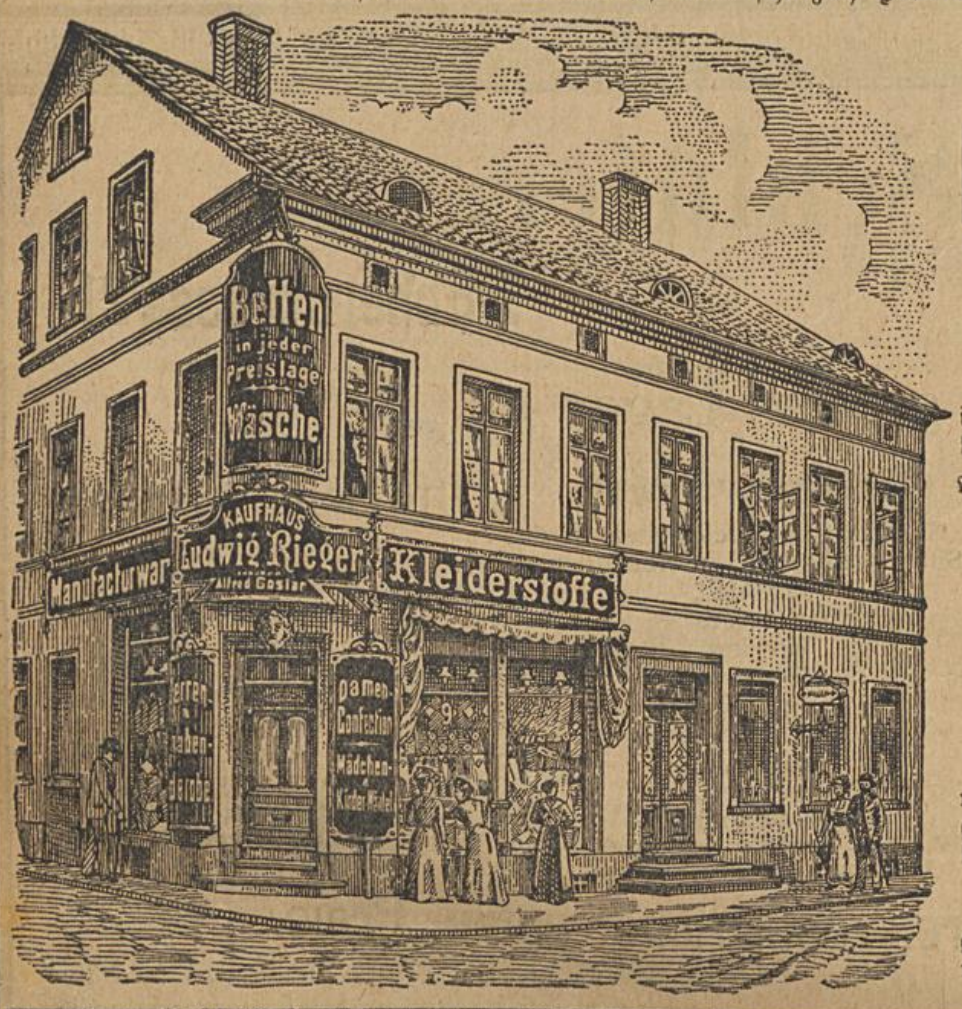
Kaufhaus Ludwig Rieger (Inhaber Alfred Goslar)

Alter Markt 9. HERFORD. Ecke Bügelstrasse.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Sortimentsgeschäft mit neuen Warenvorräten in folgenden Artikeln:

Damengarderobe, Kindergarderobe, Herrengarderobe, Knabengarderobe, Kleiderstoffe, Manufaktur- und Baumwollwaren, Kurzwaren, Leinenwaren, Wollwaren, Holz- u. Eisenbettmöbel, Federn u. Daunen, fertige Betten, wollene und baumwollene Decken, Umhängetücher, Teppiche, Unterröcke, Normalwäsche, Tischdecken, Bettdecken, Wachs- u. Ledertuche, Kinderschürzen, Handtücher, Tischtücher, fertige Bezüge, Pelzwaren, Taschentücher u. s. w.



Koulante und reelle Bedienung.

Engrosverkauf. **Detailverkauf.**

Preise wie bekannt streng test und sehr billig.

Bis Weihnachten bewillige ich auf meine fabelhaft billigen Detailpreise einen

Extra-Rabatt

in folgender Form: Jeder meiner werten Kunden darf sich nach seinem Belieben bei seinen Einkäufen Gegenstände in folgenden Werten aussuchen: 306l

Bei Einkäufen von Mk.	5	bis Mk.	9,50	1	oder mehrere Artikel im Gesamtwerte v.							75	Pfg.
" " " "	10	" "	14,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	150	"
" " " "	15	" "	19,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	200	"
" " " "	20	" "	24,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	250	"
" " " "	25	" "	29,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	300	"
" " " "	30	" "	34,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	350	"
" " " "	35	" "	39,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	400	"
" " " "	40	" "	44,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	450	"
" " " "	45	" "	49,50	1	" "	"	"	"	"	"	"	500	"

u. s. w. Bei entsprechend größeren Einkäufen bewillige ich selbstverständlich einen Rabatt, der in gleichem Verhältnis zu obiger Aufstellung steht. Außerdem erhält jeder meiner verehrten Stammkunden einen prachtvollen

Wandkalender pro 1902

gratis. — Meine Verkaufspreise sind in Zahlen gezeichnet, sodaß jeder Kunde selber Kontrolle üben kann.

Gehandelt wird nicht.